

PROSPECT

1
/ 2023

Magische Bühnentechnik

La Périchole – Das österreichische Satirestück verlässt sich komplett auf klassische Bühnentechnik. **S. 6**

Themenfokus – Leidenschaft für den Look: Kostümtechnik im Visier. **S. 20**





KOMFORTABEL. UNAUFFÄLLIG. LEISTUNGSSTARK.

Die TwinPlex™ Subminiatur Lavaliermikrofonserie
und der Axient® Digital ADX1M Micro-Taschensender.

Mehr Informationen finden Sie unter [shure.at](https://www.shure.at)

Shure Distribution GmbH - Niederlassung Österreich
Vienna Twin Towers, Büro A1625
Wienerbergstraße 11/12A
1100 Wien, Österreich

Lassen wir die Technik performen!

„Wenn das Publikum nicht ahnt, dass der Technik Arbeit bedarf, dann haben wir einen guten Job gemacht“, erklärte Kinotechnikerin Miriam Bromundt einst in einem Interview. Bühnen- und Veranstaltungstechnik soll genau das: stimmig und scheinbar mühelos außergewöhnliche Momente ermöglichen, die das Publikum für einige Zeit in eine andere Welt holen.

Im Zuge von digitalen Performances, die sich derzeit immer mehr von Experimenten zu Highlights im Programm wandeln, spielt sich die Technik ganz (selbst)bewusst in den Vordergrund - ob kleines Bühnenspiel oder großangelegtes Forschungslabor. Und wenn mal kein adäquates theatertechnisches Equipment zur Verfügung steht? Dann sind traditionelle Theatermittel und -techniken gefragt, die das Publikum auf ihre eigene Weise staunen lassen. Wir befinden uns also in einer äußerst spannenden Zeit, die das Nebeneinander von unterschiedlichsten technischen Möglichkeiten auf der Bühne zulässt.

Was Sie also in dieser PROSPECT-Ausgabe finden: Das Fokusthema richtet den Spot auf den Beruf Gewandmeister:in und fragt nach, wie essenziell die technischen Seiten des Kostüms sind. Für Abwechslung sorgen die Inszenierungen deutschsprachiger Bühnen, die zwischen futuristisch digital und technisch klassisch wechseln. Und um die Vernetzung in der Veranstaltungstechnik weiter wachsen zu lassen, war unsere Redaktion beim Führungskräftetreffen der OETHG in Salzburg mit dabei. Aber lesen Sie doch selbst.

Viel Spaß dabei!

Ihr PROSPECT-Team
 Simone Steurer, Laura Hafeneder &
 Elisabeth Mürzl



Inhalt

- 04 News
- 06 **Altbekanntes gut gemacht** Drei Bühnenbilder in einem
- 08 **Wenn Technik performt** Virtuelles auf der Bühne
- 10 **Räumliche Spannung braucht Tüftelei** Richard-Strauss-Tage
- 12 **Wie Technik Emotionen schafft** Wahrnehmungen verändern
- 14 **Es grünt so grün im Schauspielhaus Graz** Nachhaltigkeit im Betrieb
- 16 **„Der beste Sound, der hier jemals realisiert wurde“** Ronacher Wien
- 18 **Mehr als Schall & Rauch** Ausgefeilte Raumakustik
- 20 **Leidenschaft für den Look** Beruf Kostümbildner:in **FOKUSTORY**
- 26 **Jährliches Technologie-Update** Die Prolight + Sound 2023
- 28 **Auf nach Berlin!** Comeback der SHOWTECH
- 30 **Master of Sound Design** Den optimalen Klang gestalten
- 32 **Raum für Lösungsfindung** Führungskräftetreffen der OETHG
- 34 **Produktnews**
- 38 **OETHG Update**
- 39 **Termine**

IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber: OETHG Österreichische Theater- und Veranstaltungstechnische Gesellschaft. **Blattlinie:** Unabhängiges Kommunikationsforum für die österreichische Bühnen-, Theater-, Event- und Veranstaltungsbranche. **Konzept, Produktion & grafische Gestaltung:** FORA Strategy and Communication, Schellinggasse 1, 1010 Wien, +43 1 96 13 888, office@fora-concept.com, www.fora-concept.com **Herausgeberin:** Elena Starmühler **Projektleitung:** Elisabeth Mürzl **Redaktion:** Laura Hafeneder (laura@fora-concept.com), Simone Steurer (simone@fora-concept.com) **Coverfoto:** Werner Kmetitsch **Anzeigen:** Christian Schmid, +43 699 170 54 170, christian@planet.tt, Fritz Schmied, fritz.schmied@starmuehler.at, +43 699 104 15 638 **Web:** www.prospect-news.at, www.prospect.at, www.oethg.at **Druck:** Johann Sandler Ges.m.b.H.



Schwingen bis zur Perfektion

ODEON THEATER Drei Tage lang ist „Posing Project A - The Art of Wow!“ von der Performance-Company Liquid Loft im Wiener Odeontheater zu sehen. Die am 23. März 2023 startende zeitgenössische Tanzperformance legt den inhaltlichen Fokus auf die Kritik der Aufmerksamkeitsgenerierung von Medien. Die technische Besonderheit: Ein akustischer Bühnenraum wird hergestellt, um Raum für Klang zwischen Bühne und Publikum zu schaffen. Die Soundinstallation beinhaltet zwölf Lautsprecher, die in einem quadratischen Raster auf einer Höhe von 2,45m über der Bühne frei hängend umherschwingen, ohne aneinanderzustoßen. Es werden Hortus CT30 Lautsprecher sowie 4,5kg schwere 2-Wege-Speaker (1×0,25" Tweeter + 1×6", 150 Watt) verwendet. Diese sind ausgestattet mit einer Schraubenaufnahme für Ringschrauben zum Einhängen des Hänge- bzw. Sicherungsseils mittels Theaterkarabiner, Ketten-

schnellverbinder oder Schäkel. Durch das Schwingen der Lautsprecher entsteht ein waberndes Unisono, dass die Zuseher:innen ein akustisches Hin und Her erleben lässt. Das Stück erfordert eine enge Zusammenarbeit zwischen Performer:innen und Musik. So gibt es abgestimmte Bewegungsbegleitung, Geräusche und Soundsprengel, die die Choreografie im Kleinen wie Großen unterstützen. Auch wenn es manchmal aussieht, als ob Performer:innen selbst sprechen würden, so hört man doch vorgefertigte Aufnahmen aus den Lautsprechern ertönen. Ein Zusammenspiel aus Bewegung und Klang soll so perfektioniert werden.

www.livingpositions.at

Die gerasterten Lautsprecher müssen einzeln adressiert werden, und so wird jede Box durch einen separaten Audiokanal angesprochen – entsprechend muss das Mischpult mit mindestens zwölf Outputs und die Verstärkeranlage mit mindestens zwölf Kanälen vorhanden sein.

Die ISE stellte 2023 60.000 Besucher:innen audiovisuelle Neuheiten vor.



Barcelona brach Rekorde

ISE Gebrochene Rekorde, neue Produkte und frischer Wind – die weltweit führende Messe für audiovisuelle Medien und Systemintegration, ISE, fand von 31. Januar bis 03. Februar 2023 Barcelona statt. Die katalanische Stadt am Mittelmeer beherbergte die erfolgreiche Branchenmesse mit so vielen Besucher:innen wie noch nie: Knapp 60.000 Menschen und sogar Spaniens König Felipe VI. sowie Bürgermeisterin Ada Colau statteten dem Event einen Besuch ab. Auf sechs Hallen verteilten sich Demoräume, Ausstellungsflächen und Vernetzungsbereiche für Pausen zwischendurch. Ganz neu war dieses Jahr der Bereich für die Produktion und den Vertrieb von Inhalten, der in Halle 6 sein Debüt feierte. Dort trafen Besucher:innen auf eine Mischung aus Kreativität und technischen Lösungen, die Inspiration liefern sollten. Die nächste Messe für die Branche wartet im April in Frankfurt am Main, mehr dazu auf Seite 26. www.iseurope.org

Schon gewusst, dass ...

... das Sicherheitshandbuch der Branche 2023 eine neue Auflage bekommt? Das Nachschlagewerk enthält Updates zu Sicherheitsstandards der Eventtechnik und informiert Mitarbeiter:innen von Veranstaltungsbetrieben über entsprechende Sicherheitsvorkehrungen.



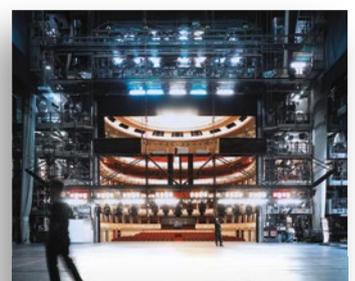
Sobald das neue Sicherheitshandbuch erhältlich ist, erfahren Sie es als Erstes über unseren Newsletter. Melden Sie sich jetzt an!



Die FUTURE-LAB-Produktion „1/0/1-robots“ des Kollektivs Manufaktor beleuchtete im Februar im Schubert Theater, was auf der Bühne bereits mit Robotern geschehen kann.

Mit Robotern und KI experimentieren

SCHUBERT THEATER Dass das Schubert Theater gerne mit neuen Technologien experimentiert, zeigte sich bereits 2018, als Co-Leiter Simon Meusburger erstmals gemeinsam mit einer KI eine Stückfassung für „Projekt Pinocchio“ schrieb. Es folgten einige Produktionen, die unter den Begriff „digitales Theater“ fallen – die Veranstaltungsreihe FUTURE LAB setzt sich noch intensiver damit auseinander. Zum zweiten Mal fand das Projekt, das sich sowohl als Bühne als auch als Labor versteht, nun im Februar statt. Gezeigt werden einerseits erprobte technologische Entwicklungen, andererseits Experimente und Ausschnitte der Arbeit des Schubert Theaters, „egal, ob wir mitten dabei sind, ob es ein Erfolg oder Misserfolg wurde“, erzählt Co-Leiterin Lisa Zingerle. Das Publikum solle live dabei sein und mitdiskutieren können, wenn Roboter und Live-Puppenavatare die Bühne übernehmen. www.schuberttheater.at



Sicherheitshandbuch für Veranstaltungstechniker_innen
Ausgabe 2020

Dieses Projekt wird unterstützt von



Altbekanntes gut gemacht

Am Würstelstand, im großen Saal der Staatsoper oder im Kerker – die Operette La Périchole des Musiktheaters an der Wien vereinte drei Bühnenbilder auf einer Bühne. Regisseur Nikolaus Habjan und Bühnenbildner Julius Theodor Semmelmann verwandelten die Geschichte von Jaques Offenbach in ein österreichisches Politsatirestück mit peruanischem Kick. **TEXT** Laura Hafeneder

Die neu inszenierte Operette La Périchole dreht sich um die Polit- und Korruptionsaffären der letzten Jahre in Österreich. „Mit dem Standort Wien haben wir den perfekten Ort gefunden, um die Geschichte rund um Alkoholexzesse, Korruption und Versagen der staatlichen Führung authentisch zu inszenieren“, schmunzelt Semmelmann. Bei der Premiere am 16. Januar 2023 war den Zusehenden klar: Hier spielen Technik und Kunst auf altbekannter Ebene zusammen.

Hinter den Kulissen

„Kitsch und Überzeichnung sind starke Stilmittel des ursprünglichen Operettencharakters, die wir in unserer Inszenierung von La Périchole auf die Spitze treiben“, fährt der Bühnenbildner fort. Umgesetzt wurde das Bühnenbild in mehreren Werkstätten in Österreich, wo allein bei Gestaltung und Bau 120 Menschen mitwirkten. So wurden aus Holz, Pappe, Stoff und Farbe ein 8 m großes Wahlplakat, ein pinker Würstelstand, eine Kopie der Wiener Staatsoper, drei Lüster mit

Dadurch, dass verschiedene Werkstätten an einem Bühnenbild gearbeitet haben und das Theater an der Wien aktiv auf Bauproben verzichtet hat, waren die Nächte vor der technischen Einrichtung schlaflos.



900 Glühbirnen, 400 lfm Lichterketten, ein Kerker und vieles mehr geschaffen. In erster Linie möchte Semmelmann jedoch die Details hervorheben. Beispielsweise spielt der pinker Würstelstand subtil auf die österreichische Traditionskonditorei Aida an. Das Interior orientierte sich an fiktiv-peruanischen Produkten, wie dem Andendudler, Lamaspielkarten und Pappmaché-Punschkraperln. „Je detaillierter eine Bühnenwelt ist, desto tiefer fühlen sich alle Mitwirkenden als Teil des großen Ganzen, können so komplett in die Rollen eintauchen, sich wohlfühlen und authentisches und berührendes Theater schaffen“, sagt Semmelmann.

Keine Standardlösung

„Der Halle E im Museumsquartier fehlt es an standardtechnischen Einrichtungen für Theater“, so Semmelmann, „Das macht die Inszenierung planerisch und technisch herausfordernd.“ Das Fehlen von technischem Theaterequipment wird mit traditionellen Theatermitteln umgangen: Die Kerkerprospekte fallen mit traditioneller Kabukitechnik ins Bild, das 16 x 8 m große Wahlplakat klappt sich puppenhausartig auf und enthüllt einen Mischraum aus Wiener Staatsoper und Hofburg, und natürlich lassen Drehscheiben Schauspieler:innen verschwinden. Obwohl die Halle E, besonders in den Bereichen von Beleuchtung und Ton, viel Equipment vorliegen hat, musste getüftelt werden. Die für La Périchole benötigte Drehscheibe sollte in zwei verschie-



Julius Theodor Semmelmann (l.) hat vor zehn Jahren seine Passion zum Beruf gemacht: Er ist Bühnen- und Kostümbildner mit Leidenschaft fürs Detail. Er und Nikolaus Habjan haben La Périchole neu zum Leben erweckt. Regisseur und Puppenspieler Habjan ist als scharfer Kommentator politischer Verhältnisse bekannt.

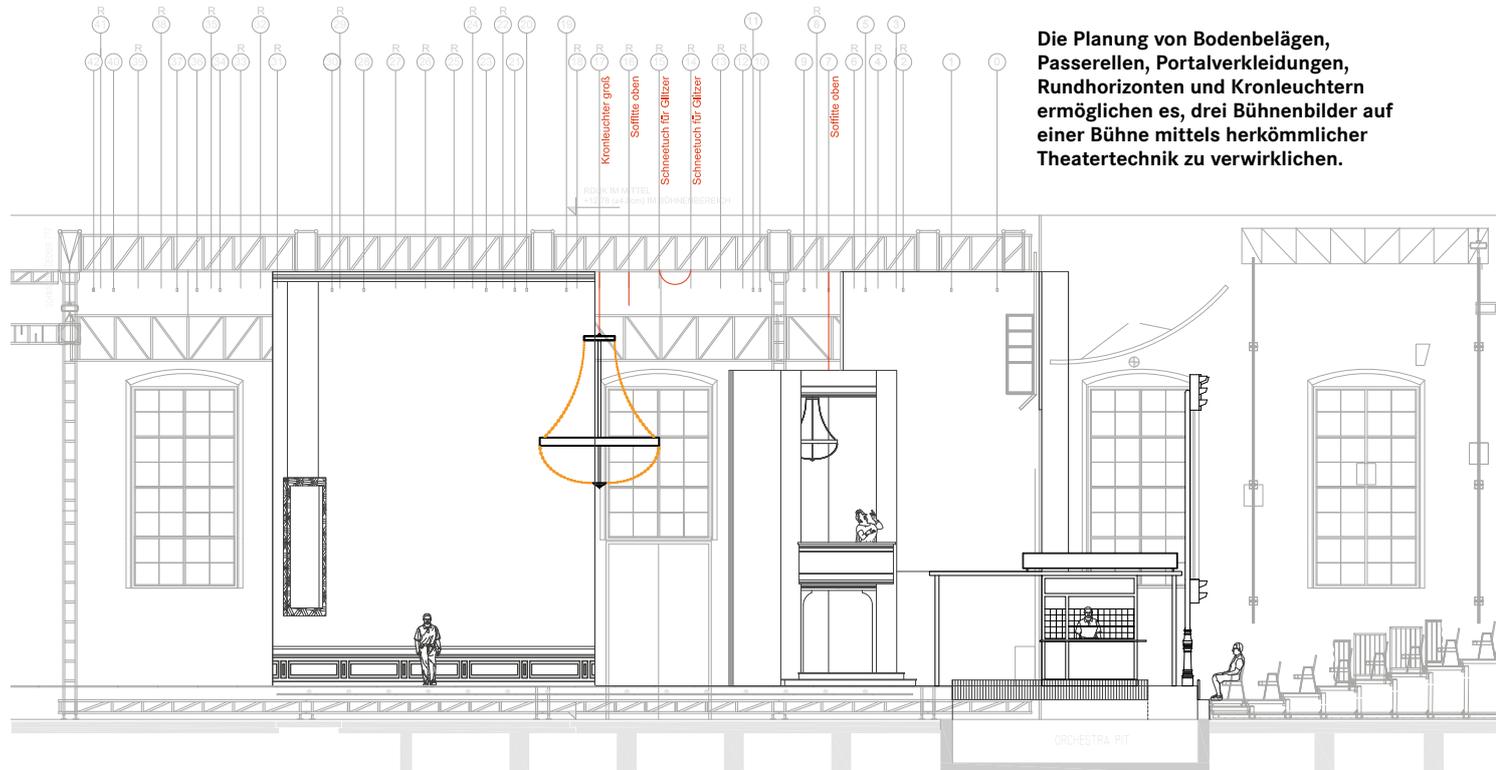


Die Werkstätten der Salzburger Festspiele haben das Bühnenbild der Wiener Staatsoper gebaut.

denen Durchmessern, mit 12 m und 15 m sowie in flexibler Bühnentiefe nutzbar gemacht werden. Dafür wurde sie auf einen 16 x 16 m großen Wagen verbaut, der verschoben werden kann. „Wir haben bei der technischen Einrichtung festgestellt, dass es für das Verschieben knapp 40 Personen benötigt. Was bedeutet, dass die technische Produktionsleitung im Vorfeld gut planen muss“, verrät die technische Direktorin des Musiktheaters an der Wien, Veronika Leitl. Für das unerwartete Mimikspiel des 8 m großen Vizepräsidentengesichtes auf dem Wahlplakat wurden Mund und Augen mit überdimensionalen, aber klassischen Puppenspielmechaniken ausgestattet. Diese doch sehr einfache Theatertechnik begeistert Zuseher:innen, benötigt aber vor allem eines: Arbeitskraft. „Es braucht genau im richtigen Moment genügend Hände an der richtigen Stelle, um das Bühnenbild magisch wirken zu lassen“, fährt Semmelmann weiter fort. Am Ende ist eines klar: Der unermessliche Applaus gilt allen Mitwirkenden, denn nur durch die transdisziplinäre Zusammenarbeit von Technik, Kunst, Intendanz und Verwaltung können Stücke wie La Périchole verwirklicht werden. —

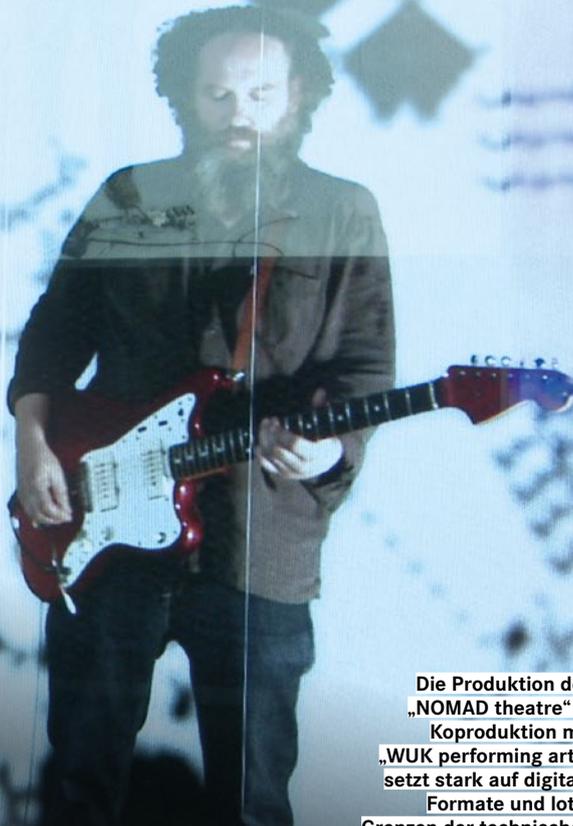
Ausgelagert

Seit August 2022 lagert das Theater an der Wien wegen Renovierungsarbeiten jegliche Produktionen in die Ersatzspielstätte der Halle E des MQs aus. Die Halle E verfügt über einen Schnürboden, allerdings ist die Hubhöhe mit 10 m beschränkt – was ein „Wegfliegen“ von Vorhängen oder gar Wänden nicht zulässt. Ebenso ist die Nutzbarkeit der Handkonterzüge mit 150 kg Traglast über die Länge von 16 m eingeschränkt. Die mehr als zwei Jahre Vorbereitungszeit waren somit richtig und wichtig, um das Bühnenbild wie ein Wandertheater zu planen und auf altbekannte Theatertechnik zurückzugreifen.



Die Planung von Bodenbelägen, Passerellen, Portalverkleidungen, Rundhorizonten und Kronleuchtern ermöglichen es, drei Bühnenbilder auf einer Bühne mittels herkömmlicher Theatertechnik zu verwirklichen.

Wenn Technik performt



Die Produktion des „NOMAD theatre“ in Koproduktion mit „WUK performing arts“ setzt stark auf digitale Formate und lotet Grenzen der technischen Möglichkeiten aus.

Die Kunst-Technik-Brücke ist in „The Game“ Vergangenheit: Die Inszenierung im Wiener WUK versteht das technische Setup als Bedingung des Designs.

TEXT Adrian Engel

Jegliche Technik beruht auf Kreativität – das ist eine oft vergessene Wahrheit, die der Konzeptkünstler Thomas Jelinek mit seiner neuesten Inszenierung „The Game“ verfolgt. Hinter nüchterner Technik steckt immer menschliche Kreativität und umgekehrt: Die menschlichen Künste sind immer auch Techniken.

Die letzte Chance

„The Game“, zu sehen im Wiener Kulturzentrum „WUK“, ist eine Gameshow-Simulation,

die erforscht, was ein spielerischer Zugang zu technischen Entscheidungsfindungen bewirkt. Können die Faktoren, die uns dem Weltuntergang näherbringen, besser mit Spaß bewältigt werden als mit Panik?

Technische Konzepte als Erfolgsfaktor

„Mich hat es immer schon in allen künstlerischen Arbeiten interessiert, die Physik zu zeigen – wie ich auch gerne die menschliche Gesellschaft als systemischen Apparat analysiere. Dabei ist es mir wichtig, nichts

zu verdecken, die Technik offen zu zeigen – sie ist ein Performer“, sagt Thomas Jelinek. Es kann gar nicht anders sein: Die Produktion des „NOMAD theatre“ in Koproduktion mit „WUK performing arts“ setzt stark auf digitale Formate und lotet Grenzen der technischen Möglichkeiten aus. „The Game“ ist dabei Teil der Serie „TEST.TUBE.LAB.“. In diesen vorangegangenen Performances waren etwa fast alle Schauspieler:innen Projektionen im Raum, die live ins Internet übertragen wurden. „Solche Szenarien sind nur mit komplexen technischen Konzepten realisierbar. Insofern müssen gar keine Brücken zwischen Kunst und Technik geschlagen werden, sondern es gilt, den Entwicklungsprozess als ein symbiotisches Verfahren zu erkennen und umzusetzen“, sagt Thomas Jelinek.

Was dahintersteckt

Für den Stream ist das Herzstück ein mobiles Editing-Studio, das mit dem Produktionsmischer „BlackMagic ATEM“, einem Webpresenter mit einem mehrfachen Aufnahme- und Speichersystem und einem Set an unterschiedlichen Wandlern sowie Funkstrecken ausgestattet ist. Sieben-Zoll-Video-Assists dienen als günstiges Feed-



„The Game“ ist eine Performance und Online-Streaming-Serie der virulenten Themen der Gegenwart.

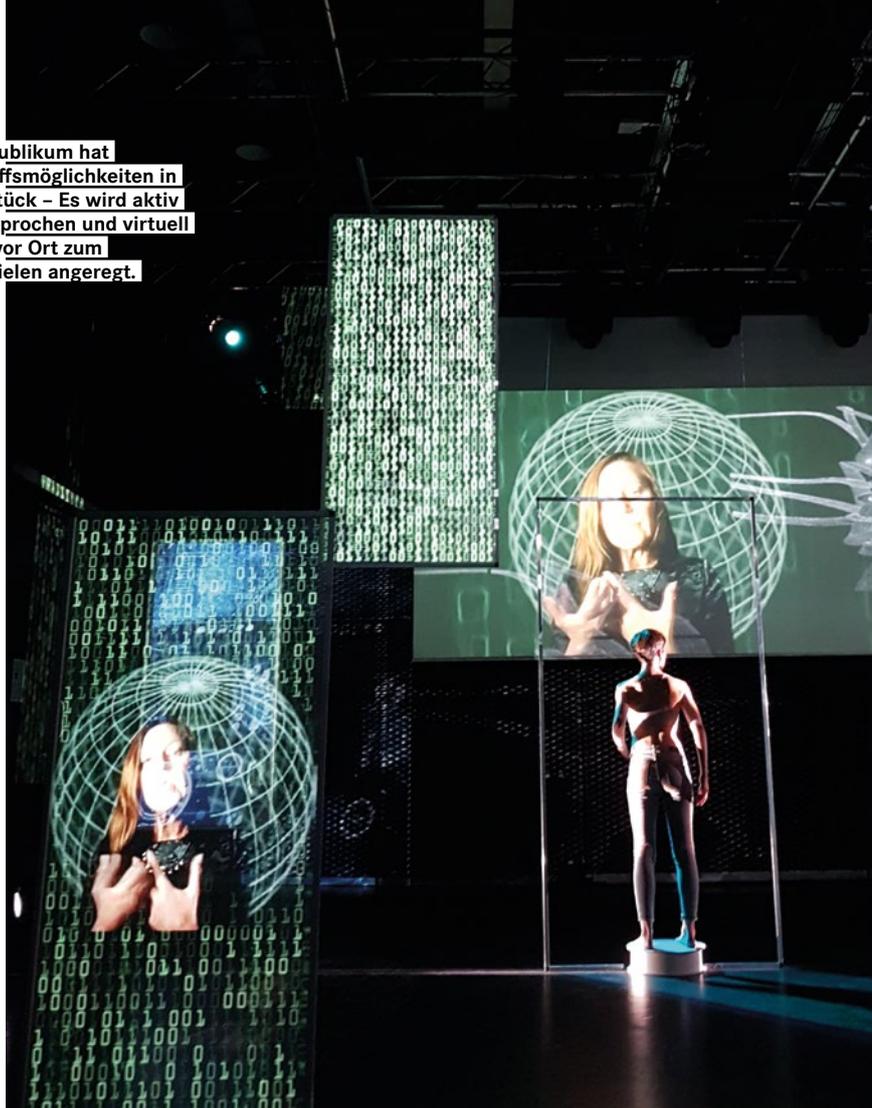
backsystem und als Referenzbildschirm für Moderation und die Schauspieler:innen. Die Aufnahme kommt von vier fixen Kameras und zwei Kameraleuten, die im Verbund per Hand, Stativ oder Gimbal arbeiten. Zusätzlich benötigt es zwei Personen für die Liveregie und die Projektionen von Michael Loizenbauer sowie die Livevideobearbeitung von Peter Koger.

Dazu kommt die Vor- und Postproduktion für das Zuspielmaterial in der Liveperformance und die Episoden der Streamingserie. Auch für den Ton braucht es zwei Personen, die sich um zwei getrennte Tonsets kümmern - ein konventionelles für den Saal und ein zweites, in dem der Stream abgemischt wird.

Der neue, virtuelle Raum

Auch in „The Game“ ist die Basis der Inszenierung ein virtueller Raum, der seine eigene Realität erzeugt. Die verschiedenen Medienuniversen in seinen Stücken zu einer künstlerischen Form zu verbinden, sei dabei alles andere als einfach. „Das Setting ist eine große Herausforderung für alle Beteiligten. Zu den technischen Anforderungen des Theaters vor Ort kommen Film- und Streamingtechnik - alles muss parallel ablaufen“, sagt Jelinek. Die Anforderungen sind multipel - was im Theaterraum eine spannende Länge sein kann, wirkt am Bildschirm zu lang. Es muss auf vielen Ebenen auf diese Herausforderungen eingegangen werden. „Spannend und zugleich fordernd ist vor allem, dass das Onlinepublikum und die Onlineperformer:innen die Möglichkeit haben, ihre Meinung in die Performance zu posten oder in das Geschehen einzugreifen. Es laufen also gleichzeitig mehrere Stream-ins und mindestens zwei oder mehr Stream-outs, also der Stream für das Publikum und die Feedbackstrecken für das Team. Für die

Das Publikum hat Eingriffsmöglichkeiten in das Stück - Es wird aktiv angesprochen und virtuell oder vor Ort zum Mitspielen angeregt.



Umsetzung bedeutet das, immer für zwei unterschiedliche Räume zu denken und zu konzipieren und Lösungen für die unterschiedlichen Rezeptionsarten zu finden.“

Filmstudio aus dem Koffer

Dagegen können die Künstler:innen im Stream viel mehr Informationen transportieren, etwa durch eingblendete Schriften oder schnelle Schnitte mit Ortswechseln. „Natürlich sind das Dinge, die große Fernsehstationen des 20. Jahrhunderts in der Hochblüte

von Livesendungen schon geleistet haben. Allerdings mit ungeheuerlichen Aufwand an Menschen und Material. Wir machen das mit einem ungleich winzigen Budget und wenigen Personen und mit einem mobilen Studio, das in ein paar Koffer passt“, sagt Jelinek. Technik und Form sind in „The Game“ so weit miteinander verwoben, dass sich das eine ohne das andere nicht denken lässt. Die Technik ist Teil des Designs. Das Leitmotiv dahinter nennt Thomas Jelinek: „Form follows content.“

CODA Audio Deutschland GmbH
 Boulevard der EU 4 | D-30539 Hannover
deutschland@codaaudio.com
 +49 (0)511 866 544 33

CODA
 CODA AUDIO



hearing is believing

Räumliche Spannung braucht Tüftelei



In der Oper von Richard Strauss und Hugo von Hofmannsthal wird die **Scheinwelt** einer maroden Gesellschaft mittels sechs großer Seitenbühnenwägen und weiteren Bühnenmaschinerien demaskiert.

Vom 2. bis 16. April 2023 sind an der Dresdner Semperoper erstmalig die Richard-Strauss-Tage zu erleben. Mit einem breiten Programm widmen sich die Semperoper und die Sächsische Staatskapelle damit den Werken des Komponisten – unter anderem mit zwei technisch beeindruckenden Opernproduktionen. **TEXT** Elisabeth Krenn-Stuppinig

Eine der Herausforderungen, denen das Haus und das Team um Jan Seeger, Technischer Direktor der Semperoper, begegnet, ist die Wiederaufnahme der Oper „Arabella“, die als Koproduktion mit den Salzburger Osterfestspielen 2014 entstanden ist.

Selbstbestimmung auf der Bühne

Regisseurin Florentine Klepper erzählt in ihrer Inszenierung die Geschichte zweier starker Frauen, die um ihre erotische Selbstbestimmung kämpfen, und versetzt die Handlung in ein ehemals hochherrschaftliches, mittlerweile verfallendes Hotel. Während der Annäherung von Arabella und Mandrika verwandelt sich die Szenerie in einen traum-

haften Ballsaal. Drei Suiten bewegen sich dafür auf der Bühne, teilweise simultan, hin und her, Lichtspiegelungen täuschen Türen vor, um räumliche Spannung zu erzeugen. Beleuchtung und Bewegung kann dank der Bühnenmaschine der Semperoper und ihren sechs großen Seitenbühnenwägen, die mit einer akkugestützten Energieversorgung und einer WLAN-Steuerung ausgestattet sind, leicht umgesetzt werden. „Ein Repertoirebetrieb mit täglich wechselnden Aufführungen benötigt grundsätzlich eine sehr flexible Beleuchtungsanlage. Dazu zählen die Beleuchtungsrampen der Semperoper, die mit einer sehr großen Anzahl von Moving Lights bestückt sind“, verrät Seeger.

Geschickte Tüftelei

Die Umsetzung des Bühnenbildes vom Salzburger Festspielhaus in das Dresdner Opernhaus bedeute für die technische Abteilung, besonders hinsichtlich Organisation, Aufbau und Dekoration Planungsgeschick, erzählt Seeger: „Die Montageabläufe zwischen den Häusern unterscheiden sich wesentlich.“ Schließlich habe man auf der Bühne der Semperoper für den Aufbau der Arabella nur ein Zeitfenster von einem Arbeitstag zur Verfügung – keine Seltenheit in einem Repertoirebetrieb. „Auch wenn bereits im Konstruktionsprozess berücksichtigt wurde, dass die Produktion mehreren Anforderungen entsprechen muss, wurden in Dresden

die Montageverbindungen der einzelnen Dekorationselemente so umgebaut, dass ein schnellerer Auf- und Abbau der einzelnen Dekorationselemente möglich wurde.“

Eine Rose für die Oper

Die zweite Oper, die im Rahmen der Strausstage gezeigt wird, ist der „Rosenkavalier“ in einer Inszenierung von Uwe-Eric Laufenberg – persönliches Herzstück des Technischen Direktors Seeger, der in der Dresdner Eigenproduktion künstlerisch als Lichtdesigner federführend war. Das Dresdner Publikum wird in Laufenbergs Produktion eine Gesellschaft zu sehen bekommen, die zwar aus der Gegenwart stammen könnte, sich aber in prunkvoll ausgestatteten Räumen der Vergangenheit bewegt. Verglichen mit „Araballa“, stelle der „Rosenkavalier“ eine bewegungstechnisch weniger aufwendige Produktion dar, meint Seeger, warte aber mit Ausstattungshighlights auf. „Die Herausforderung liegt im Flächenbedarf, den die Produktion benötigt“, sagt Seeger. Jeder der drei Akte hat ein vollständig eigenes Bühnenbild, das in den zwei Pausen komplett aufgebaut werden muss.

„Ein Repertoirebetrieb mit täglich wechselnden Aufführungen benötigt grundsätzlich eine sehr flexible Beleuchtungsanlage.“

Jan Seeger, Technischer Direktor der Semperoper



Anzeige

Vom Konferenzraum ...



... bis zur Gebäudeautomation



Eine Plattform für Medientechnik, Gebäudeautomation und Entertainment: PC-basiertes Control

Medientechnik neu gedacht: Als Spezialist für PC-basierte Steuerungssysteme ermöglicht es Beckhoff mit einem umfassenden und industrieerprobten Automatisierungsbaukasten, Multimedia, Gebäudeautomation sowie Entertainmentkonzepte vernetzt und integriert umzusetzen. Mit der modularen Steuerungsoftware TwinCAT und direkter Cloud- und IoT-Anbindung werden alle Gewerke von der A/V-Technik über die Gebäudeautomation bis hin zu Digital Signage Control, Device Management und Condition Monitoring, auf einer Plattform kombiniert. Hinzu kommt die maximale Skalierbarkeit aller Komponenten und die Unterstützung aller gängigen Kommunikationsstandards. So schafft Beckhoff die Grundlage für neue mediale und architektonische Erlebniswelten.

Scannen und die Beckhoff Highlights für die AV- und Medientechnik entdecken



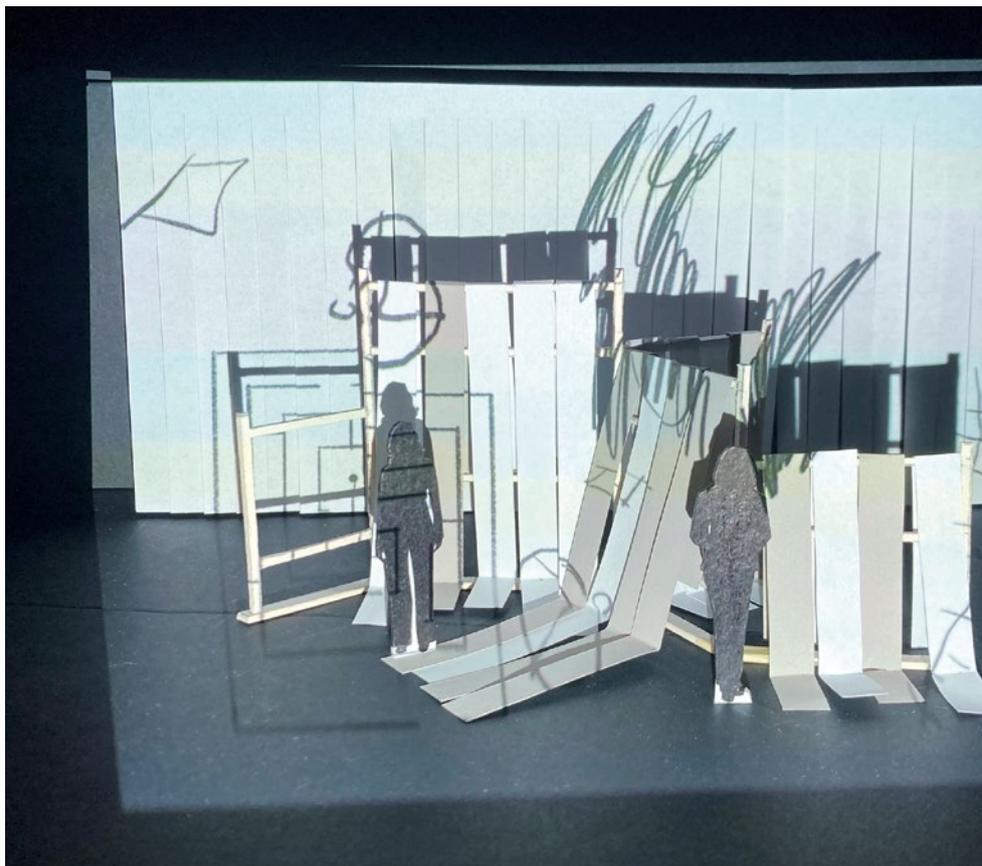
New Automation Technology **BECKHOFF**

Wie Technik Emotionen schafft

Was, wenn plötzlich alles anders ist: der eigene Körper, die Psyche, das Vermögen, in dieser Welt zu existieren?

Das Stück ABSENCE im Wiener Kosmos Theater beschäftigt sich mit den Folgen einer Hirnverletzung – und bringt den Zuschauer:innen diese veränderte Wahrnehmung mittels Video, Sound und Bühnenraum näher.

TEXT Simone Steurer



Stellen Sie sich vor, Sie könnten eine Gehirnoperation live miterleben. Also nicht von außen mit Blick auf den OP-Tisch, sondern von innen, drinnen, von mitten im Gehirn. So, als wären Sie eine Patient:in mit Hirnverletzung. Zwei Performerinnen nehmen im Stück ABSENCE im Kosmos Theater in Wien das Publikum mit auf eine innere Reise – vor, während und nach einer Gehirnoperation. Es geht dabei um veränderte Wahrnehmungen, Kontrollverlust, die eigene Vergänglichkeit sowie dem Wunsch nach Präsenz. Doch wie stellt man diese schwierigen psychischen und körperlichen Zustände und Situationen auf einer Bühne dar?

Mit Beamern spielen

Regisseurin Blanka Rádóczy entschied sich für eine atmosphärische und musikalische Performance, in der Video, Sound und Bühnenausstattung entscheidende Mittel darstellen, um eine veränderte Wahrnehmung zu zeigen. „Die Gleichberechtigung der Bühnenmittel spielt dabei eine wesentliche Rolle“, sagt Rádóczy. Eine Herausforderung der Inszenierung sei das reibungslose Zusammenspielen der unterschiedlichen multimedialen Elemente sowie die beiden Funkstrecken der Beamer: „Neben einem fest installierten Beamer arbeiten wir mit zwei Minibeamern, die per Funk gesteuert und somit von den Performerinnen frei bewegt werden können. Die Beamer sind auf diese Weise Spielpartner der Performerinnen.“

Zentrale technische Elemente

- Videoprojektion über einen fest installierten Beamer (Videoprojektor Panasonic PT-DW 6300EK (1280 × 800) 6000 ANSI Lumen)
- Zwei Atom 500 Funkstrecken
- Zwei Harman/Kardrom ViewSonic Minibeamer

Positionen szenisch verändern

Das Bühnenbild würde dazu verschiedene Projektionsflächen parathalten, erzählt Andrea Simeon, zuständig für Bühnen- und Kostümbild bei ABSENCE: „Das Hauptelement des Bühnenbildes sind in Streifen geschnittene Projektionsfolien, deren Positionen szenisch verändert werden können. Sie hängen einerseits als Vorhang über die gesamte Bühnenbreite und werden andererseits über das Baugerüst gelegt, welches ein weiteres zentrales Element der Bühne



„Neben einem fest installierten Beamer arbeiten wir mit zwei Mini-beamern, die per Funk gesteuert und somit von den Performerinnen frei bewegt werden können. Die Beamer sind auf diese Weise Spielpartner der Performerinnen.“

Blanka Rádóczy, Regisseurin von ABSENCE

darstellt.“ Das Team entschied sich bewusst für ein Bühnenbild, das einer Installation ähnelt. „Die Baugerüste, die Baustelle als solches, ist ein Symbol für die Entstehung von etwas Neuem sowie die Reparatur von etwas Bestehendem. Auch in der Regenerations- und Rehabilitationsphase ist die Reparatur noch nicht abgeschlossen, was auch in der Inszenierung thematisiert wird. Wir setzten etwas Brachiales wie das Baugerüst der Fragilität der Gehirnoperation entgegen.“

Emotionen spürbar machen

Mit Unterstützung der technischen Mittel, der Videos und der Projektionen von Manfred Rainer stellt das Theaterstück Fragen wie: Was macht uns zu uns selbst? Wann spalten wir uns von uns selbst ab? Welche Rolle spielt die Fähigkeit des Erinnerens für die eigene Identität? Rádóczy:

„Die audiovisuelle Ebene ermöglicht uns Zustände wie Absenzen, Panikattacken, Reizüberflutung, Geräuschempfindlichkeit und andere Symptome der Hirnverletzung für das Publikum atmosphärisch erfahrbar zu machen.“ Zustände, die diese multimediale Eindringlichkeit zur Nachvollziehbarkeit brauchen. „Es ist ein Anliegen der Inszenierung, die Zustände der Hirnverletzung dem Publikum nicht nur intellektuell, sondern auch emotional spürbar zu machen“, erklärt die Regisseurin. „Gleichzeitig soll der Abend uns darauf aufmerksam machen, dass Erkrankungen ein Teil von uns sind und eine offene Kommunikation darüber helfen kann, dies zu akzeptieren.“

**DIE CAD-SOFTWARE FÜR
BÜHNE & THEATER**

Infos und Testversion:
WWW.COMPUTERWORKS.EU/THEATER

VECTORWORKS
Design without limits™

ComputerWorks
AUTHORIZED DISTRIBUTOR

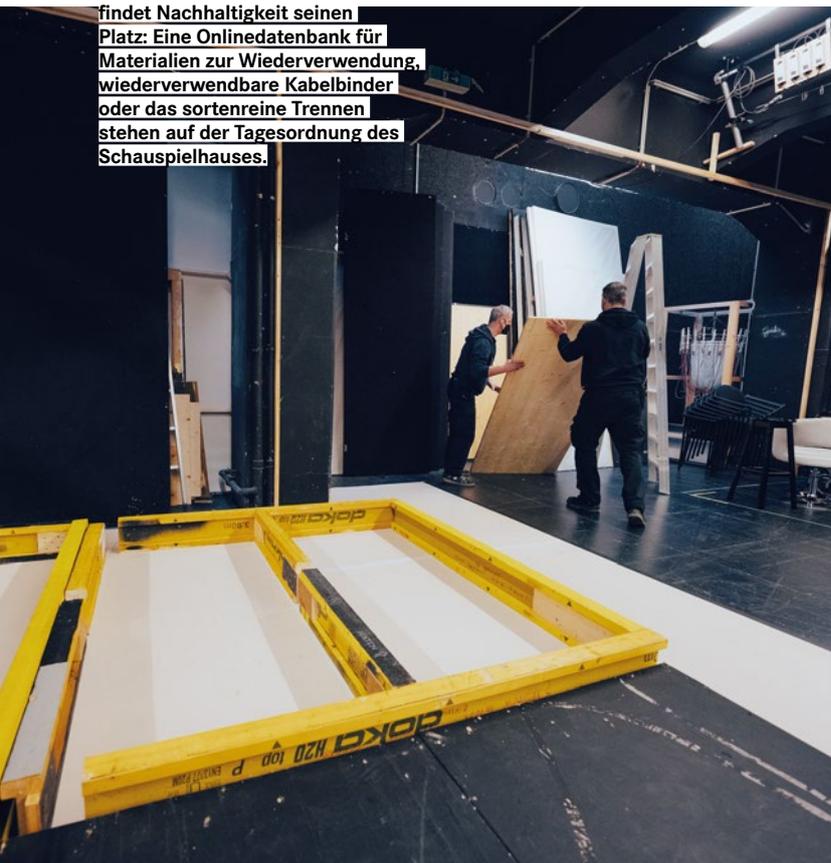
"DIE GROSSE REISE" © BÜHNENBILD UND VISUALISIERUNG: JÖRG SCHUCHARDT

Es grünt so grün im Schauspielhaus Graz

Wie gelingt Nachhaltigkeit im Theaterbetrieb?
Das Grazer Schauspielhaus liefert in einem
Pilotprojekt Impulse zum Nachmachen.

TEXT: Adrian Engel

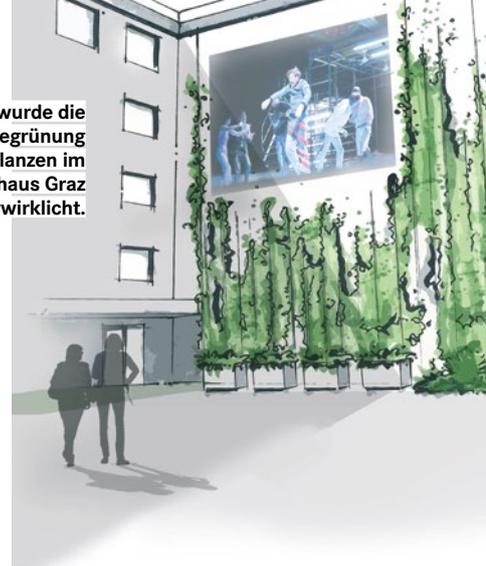
Auch in Sachen Bühnenbild
findet Nachhaltigkeit seinen
Platz: Eine Onlinedatenbank für
Materialien zur Wiederverwendung,
wiederverwendbare Kabelbinder
oder das sortenreine Trennen
stehen auf der Tagesordnung des
Schauspielhauses.



Kostümreinigung durch Ozon

Ozon ist ein farbloses und giftiges Gas, das eines der wichtigsten Spurengase in der Atmosphäre ist. Die Ozonreinigung neutralisiert unangenehme Gerüche und beseitigt Bakterien, Pilze, Keime und Sporen auf molekularer Ebene. Für den Menschen kann es reizend auf die Atemwege und Lunge wirken.

2022 wurde die
Fassadenbegrünung
mit Kletterpflanzen im
Schauspielhaus Graz
verwirklicht.



Was nach Klimasünde klingt, ist tatsächlich Teil der Lösung: Ein Ozonschrank sorgt im Grazer Schauspielhaus für mehr Nachhaltigkeit. Der luftdicht verschließbare Chromstahlschrank beseitigt seit Sommer 2016 Gerüche von Proben- und Originalkostümen und desinfiziert sie mit Ozon. Leicht verschmutzte Kostüme benötigen dadurch deutlich weniger Waschgänge. Wie in den meisten anderen Branchen gilt für den Klimaschutz auch im Theater: Viele verschiedene Maßnahmen tragen zum Erfolg bei. „Das Grüne Theater“ stellt das eindrucksvoll unter Beweis.

In Kreisen denken

Nachdem Intendantin Iris Laufenberg im September 2020 eine vertiefende Auseinandersetzung mit dem Thema Nachhaltigkeit initiiert hatte, startete das Grazer Schauspielhaus im März 2021 das Pilotprojekt „Grünes Theater“ - die Struktur entwickelte der Projektleiter Frank Holldack. Wie kann Nachhaltigkeit im Theater gelingen?

Vom Bühnenbild bis zu Reinigung

In einer Lenkungsgruppe und mehreren Arbeitsgruppen stellen sich die Mitarbeiter:innen des Hauses in ihrer Arbeitszeit

Christoph Steffen ist seit
2009 Technischer Leiter
des Schauspielhauses.





Nach positiver Prüfung am Montag, den 13. Februar 2023 wird dem Schauspielhaus Graz demnächst das Österreichische Umweltzeichen verliehen – ein großer Erfolg für das „Grüne Theater“.

ren Arbeitsgruppen entsteht“, beschreibt die Lenkungsgruppe.

Testphase für nachhaltige Arbeitskultur

Alle Faktoren der Nachhaltigkeit sollen in der Arbeit des Hauses als Selbstverständlichkeit etabliert werden. Das betrifft etwa auch die Stoffe der Kostüme. „Seit November 2022 haben wir in unserer hausinternen Schneiderei eine Testphase gestartet: Wir versuchen alle Neuanfertigungen aus Textilien herzustellen, die bereits im Bestand des Hauses sind oder strenge Kriterien erfüllen“, sagt Philipp Glanzner, Ausstattungsleiter des Hauses. Das Ziel des „Grünen Theaters“ ist es, eine nachhaltige Arbeitskultur zu entwickeln, die auch auf andere Kulturinstitutionen ausstrahlt. Das Schauspielhaus Graz möchte mit diesem Projekt „einen systemischen Wandel mitgestalten, hin zu einer Welt, die auf gesunde Weise bestehen kann und lebenswert für alle Menschen ist“. Das mag utopisch erscheinen – doch wo ist dafür Platz, wenn nicht im Theater?

neben dem täglichen Geschäft seit zwei Jahren dieser großen Frage. „Nachhaltigkeit im Theater zu leben, bedeutet für uns vor allem eine ‚zyklische Denkweise‘: Ziel ist es, dass starre, lineare Abläufe zu dynamischen Kreisläufen werden. Bei der Produktion von Bühnenbildern beispielsweise möchten wir dahinkommen, bereits im Vorhinein mitzuplanen, woher die einzelnen Bestandteile kommen und wie diese verbaut werden, um später wieder in einen ‚neuen‘ Kreislauf eingebettet werden zu können“, sagt der Technische Leiter Christoph Steffen. Was zunächst einfach klingt, ist auf den zweiten Blick komplex.

Investition in die Zukunft

Zahlreiche der umgesetzten Maßnahmen des Projekts, etwa die Fassadenbegrünung und die Grauwasseranlage, werden aus dem laufenden Budget bestritten. Nur für manche Maßnahmen, wie etwa das E-Lastenrad, hat das Schauspielhaus zusätzliche

Förderungen erhalten. Darüber hinaus gilt es für eine gelungene Umsetzung des Konzepts, mehr als nur den Emissionsverbrauch zu bedenken. „Wir bemühen uns um einen Wandel in der Haltung. Diese ist umfassender als der rein ökologische Aspekt – auch ökonomische, soziale und kulturelle Aspekte spielen eine Rolle. Uns geht es um einen kontinuierlichen Wandel, der aus dem Entwickeln, Ausprobieren und Evaluieren von Lösungsansätzen aus unse-

Nachhaltigkeit im Schauspielhaus Graz

- 100% Ökostrom für Haus & Bühne
- Fassadenbegrünung
- Wärmedämmung und Fenstererneuerung
- Lüftungserneuerung
- LED-Beleuchtung für Haus & Bühne
- Grauwasseranlage
- Recycling
- Onlinedatenbank für Materialien
- Hauseigene Schneiderei
- Ozonreinigungsschrank
- Fundusaufstockung
- Vegane Naturkosmetik
- E-Mobilität uvm.



Klebt ohne zu kleben.

PatzTape™ ist ein spezielles Hochleistungs-Klebeband für den Bühnenboden. Unser Gewebe-Klebeband überzeugt durch optimale Klebekraft und schont den Boden. PatzTape™ lässt sich rückstandsfrei entfernen. Jetzt bestellen in schwarz und weiß, jeweils mit 50mm Breite.





Dietenhahner Straße 29 • D-97877 Wertheim • Telefon +49 9342 92920 • www.buehnenbauertheim.de

Neben einem spektakulären Bühnenbild erwartet Zuseher:innen ein opulentes Orchester, ermöglicht durch das immersive d&b Soundsystem Soundscape.

„Der beste Sound, der hier jemals realisiert wurde“



Der preisgekrönte Sounddesigner Gareth Owen setzt ein ausgefeiltes Soundsystem für das Disney-Musical „Der Glöckner von Notre Dame“ im Wiener Ronacher Theater ein. Er schafft damit ein nahtlos „reales“ und immersives Erlebnis für das gesamte Publikum. **TEXT** Amanda Peniston-Bird

Um die mitreißende Musik zur Geltung zu bringen und gleichzeitig eine freie Sicht auf das lebhaftes Geschehen zu ermöglichen, setzt Owen Soundscape von d&b audiotechnik ein. Die Konfiguration ist bereits auf das Wiener Ronacher abgestimmt.

Die Software dahinter

Das Herzstück des Systems ist der DS100 Signalprozessor. Mit dem Softwaremodul En-Space können Designer:innen die Klangquellen als „Objekte“ im Raum positionieren und animieren. Diese Verräumlichung kann genau lokalisiert und die Auflösung im gesamten Auditorium wahrgenommen werden. Für eine Musical-Produktion mit Sänger:innen, Tänzer:innen und viel Bewe-

gung auf der Bühne schaffen diese Tools ein nahtlos „reales“ und immersives Erlebnis für das gesamte Publikum. Das Modul En-Space bietet zudem eine Designdimension, die es möglich macht, dass die Aufführung und das Publikum in die akustische „Signatur“ bestimmter weltweit führender Veranstaltungsorte gehüllt werden. Diese Signaturen, die durch die aufwendige Aufzeichnung der akustischen Charakteristika dieser Veranstaltungsorte entstanden sind, stehen dem Tontechniker zur Optimierung einer Aufführung zur Verfügung.

Die Lautsprecher

Für diese Show wählte Owens Team die neuen AL90 von d&b – ihr erster richtiger Auftritt mit der A-Serie und Soundscape.

Neun Arrays, bestehend aus drei AL90, befinden sich auf einer vorderen Traverse, gemischt mit V-SUBS. Mehr Tieftone kommt von den SL-SUBS auf dem Deck, während die eingebauten E6 Frontfills an der Bühnenfront das Gesamtbild abrunden.

Tracking, Fernsteuerung und Mix

Ein TiMax D4 Tracking-System wird zur automatischen Positionierung von Klangobjekten und zur Aktualisierung der Objektpositionen eingesetzt. Ein neues Modul innerhalb der En-Snap Show Automation, das von Gareths Firma Show Control Ltd für Soundscape entwickelt wurde, ermöglicht die Integration des Trackingsystems in den Soundscape-Workflow und die Automation. „Damit lassen sich zum Beispiel die Tracker für verschiedene Personen zu verschiedenen Zeiten ein- und ausschalten“, erklärt Owen. „Wenn es in der Aufführung Künstler:innen gibt, die aus dem Off singen, und sich deren Objekte somit nicht in den Flügeln befinden, kann man sie so programmieren, dass sie um die ganze Bühne verteilt sind. Wir setzen die d&b R1 Fernsteu-



ersoftware für den Systemaufbau ein, aber die gesamte Steuerung der Objekte und des Trackingsystems erfolgte über En-Snap.“ Der Mix erfolgte über ein Stageteq Auras.

Das Fazit des Sounddesigners

Für Owen ist das Design einer Musicalproduktion in einem Opernhaus bei gleichzeitigem Einsatz einer hervorragend klingenden digitalen Konsole und der kreativen Möglichkeiten von d&b Soundscape alles andere als ein simpler A/B-Test. Er ist zurückhaltend, wenn es darum geht, das erfolgreiche Ergebnis an einem einzelnen Faktor festzumachen. „Aber was ich sagen kann“, so Owen, „ist, dass es uns mit der Kombination dieser Technologien gelungen ist, in diesem Theater einen Sound zu schaffen, der meines Erachtens besser ist als alles, was je zuvor hier realisiert wurde.“ Patrick Polly, Head of Sound bei VBW Theatres, kommentiert: „Wenn man eine Show wie ‚Der Glöckner von Notre Dame‘ inszeniert, bei der so viele Beiträge von verschiedenen Menschen von überall auf der Bühne kommen, ist es wirklich wichtig,

„Das Ronacher wurde als Opernhaus entworfen, der Einbau von Lautsprechern fühlt sich fast wie ein Sakrileg an! Ich würde sagen, dass ein großer Teil des Prozesses der Einsatz von Soundscape war, um mit den akustischen Herausforderungen umgehen zu können.“

Gareth Owen, Sounddesigner

dass man hört, wer gerade spricht.“ Er resümiert: „Gareth und sein Team sowie die gesamte Soundcrew vor Ort haben großartige Arbeit geleistet!“

Anzeige



50+ YEARS
ENGINEERING
THE FUTURE.



mc²56

THE GLOBAL
STANDARD IN
IP AUDIO
PRODUCTION

NOW WITH CUTTING-EDGE
IMMERSIVE AUDIO MIXING.

See you at ProLight 2023!
Hall 11, Booth D10

Watch the video:
Immersive Live Streaming
from Tomorrowland, with Love.



www.youtube.com/watch?v=nUTjFIVCCWc

LAWO.COM

Mehr als Schall & Rauch

Das renommierte Raumakustikunternehmen tonarchitektur, mit Sitz in Wien, hat ein Ziel: die perfekte Raumakustik für Kund:innen zu gewährleisten – abgestimmt und im Zusammenspiel von räumlichen Gegebenheiten, Equipment, Nutzung und Soundvorstellungen. Ein Einblick hinter die Kulissen der Raumakustik. **TEXT** Laura Hafeneder & Amanda Peniston-Bird

Falls Sie der Ansicht anhängen, dass in einem Tonstudio lediglich ein ausreichendes technisches Equipment die Basis für Ihre Arbeit darstellt, sind wir nicht der richtige Ansprechpartner für Sie“, sagt

Peter Willensdorfer, Geschäftsführer von tonarchitektur. Für das Unternehmen geht es um physikalische Schwingungen, um hochwertige Systeme und um individuelle Inszenierung. Allerdings ist klar: Perfekter Sound ist in Ton- und Broadcaststudios ebenso gefragt wie in Konzerthallen, Theatern und Opernhäusern. Jeder Standort und jedes Projekt ist einzigartig und bedarf individueller Planung sowie Betreuung.

Direktschall wie Raumresonanz werden so angepasst, ohne auf anderes Equipment einzuwirken.

... oder doch passiv?

Die passive Akustik hingegen reduziert Nachhallzeiten und Reflexionen. Hier wird eine Kombination von absorbierenden, reflektierenden und diffusen Materialien verwendet, um eine gleichmäßige Klangwiedergabe zu erreichen. Eine umfassende passiv-akustische-Ausstattung ist teuer, braucht viel Platz und ist nicht immer möglich.

Raumakustik – wie, wo, was?

Bei der Planung eines Raumakustikprojekts sind neben der messtechnischen Erfassung der Räumlichkeiten viele Fragen offen: Wie wird der Raum genutzt? Mit welchen Kosten wird gerechnet? Passive oder aktive Akustik? Speziell die letzte Frage bereitet vielen Kund:innen Kopfzerbrechen. Aktive und passive Akustik stellen zwei unterschiedliche Ansätze dar, die einander aber – je nach Gegebenheit – ergänzen können.

Am besten beides!

Beide Systeme in Kooperation erreichen jedoch immer das Optimum, weiß tonarchitektur. Zu beachten sind allerdings ebenso grundlegende Aspekte, wie Brandschutzbestimmungen, Denkmalschutz oder historische Entwicklungen bei einem raumakustischen Projekt. Die Nutzung akustischer Räume verändert ihr Anforderungsprofil im Laufe der Zeit. Räume wie die Volksoper verändern ihre Nutzungsansprüche – ursprünglich als Sprechtheater konzipiert, werden nun Operngesänge in den Vordergrund gestellt. Ebenso orientiert sich das Broadcaststudio des Radiosenders FM4 neu, und fragt heute nach Signature-Sound.



Tonstudio A

Das Tonstudio A der Anton Bruckner Privatuniversität Linz wurde mit Deckensegeln bestehend aus Blähglas sowie dynamischen Wänden ausgestattet. In ihrer Funktion unterstützt werden die beweglichen Tiefenabsorber von Diffusoren, Absorbieren, Breitbandabsorbieren und dem neu entwickelten Akustikputz.

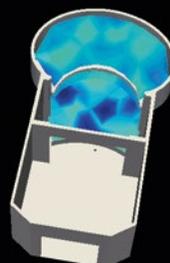
Aktiv ...

Die aktive Akustik baut darauf auf, dass das dreidimensionale Klangfeld eines Raumes per Schallwellen vermessen wird. Die Steuerung der Lautsprecher stellt sich auf die Gebäudearchitektur ein und wird je nach Bedarf digital neu ausgemessen und adjustiert.

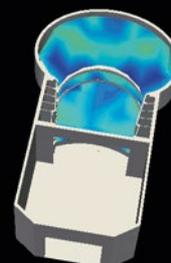
Wiener Volksoper, Ronacher, Burgtheater uvm.

In vielen Wiener Kulturstätten wurde eine von tonarchitektur entwickelte Rastermessung angewendet, um das akustische Image eines Raumes visuell darzustellen. Der Kern dieses Verfahrens besteht darin, drei akustische Parameter herauszufiltern: Nachhallzeit, frühe Abklingzeit und der Mittelwert. Mittels der Sichtbarmachung von Akustik kann individuell auf Ansprüche eingegangen werden.

Volksooper Vienna
Setup: orchestra pit

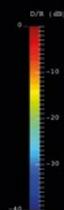


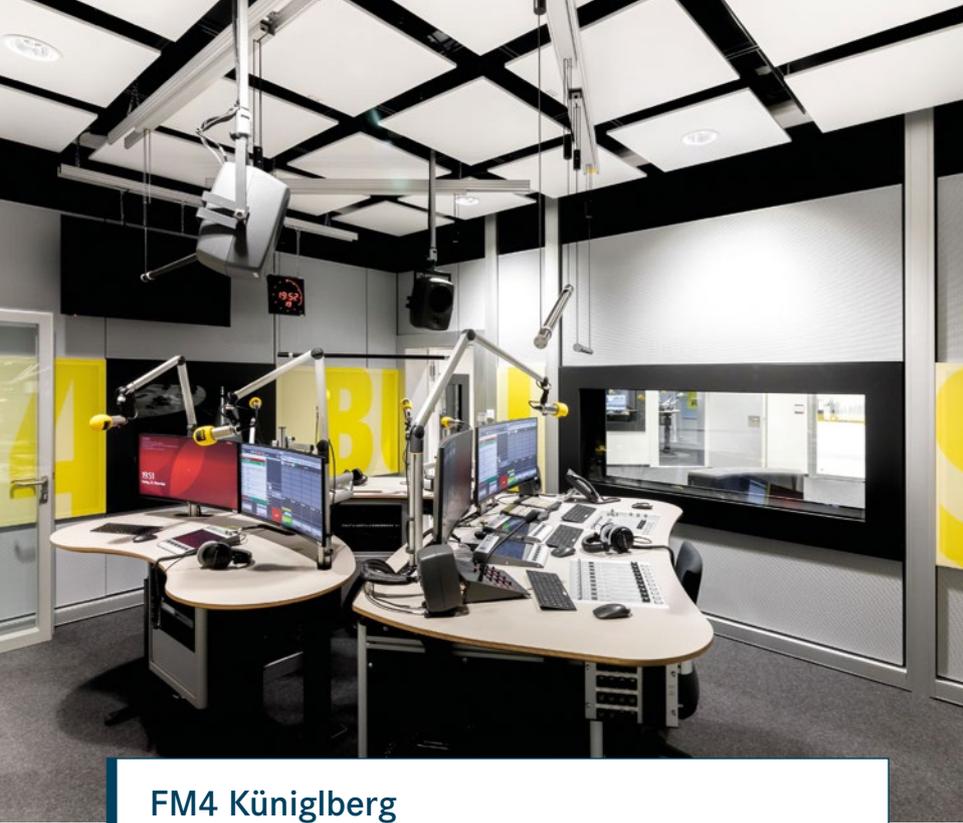
Volksooper Vienna
Setup: stage



Frequency (Hz): 100

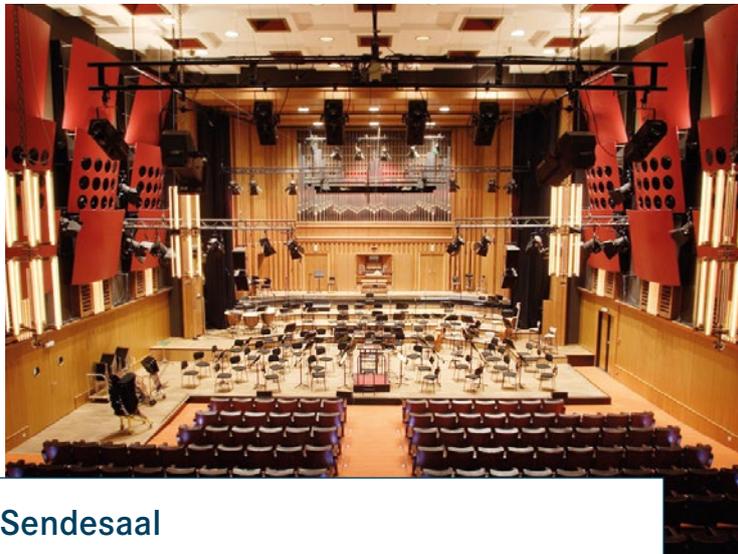
Frequency (Hz): 100





FM4 Königberg

FM4 sendet seit 2019 aus den neuen Studios am Königberg. tonarchitektur konzipierte die akustische Gestaltung der Sende-, Aufnahme- und Produktionsstudios und die Technik der dynamischen Wand zur Regulierung des „low end“, was sehr tiefe und „trockene“ Bässe in den Studios zulässt. Gefragt waren also dünne, dennoch leistungsfähig schallabsorbierende Wände, die nicht fest verbaut wurden, sondern per Elastomerkupplung elastisch aufgehängt wurden.



ORF Sendesaal

Der große Sendesaal der ORF Studios steht unter Denkmalschutz, so auch die ursprünglich für 40 Personen geplante Orchestermuschel an der Stirnwand des Saals. Diese dirigiert die Schallenergie in den Saal. Es ist somit essenziell, dass alle Musiker:innen eines Orchesters innerhalb der Muschel musizieren. Deshalb wurden die seitlichen Segel ausgebaut, was zu einer Umlenkung der Schallenergie führt und alle Orchestermmitglieder inkludiert. Sämtliche Akustik-elemente, auch die monumentalen Seitensegel, sind in vorgesetzter Konstruktion angebracht und demontierbar – ein Zugeständnis an die Auflagen des Denkmalschutzes.

Liebe auf den ersten Blick!



event series

EVENT-115A
Aktiver flugfähiger 15“
Subwoofer, 1200W, 131dB,
40-125Hz, Birken-Multiplex
mit PU-Lack, Gewicht 37kg

EVENT-26A
Aktives 2x6.5“/1.75“ Line-
Array, 800W, 131dB, 100°, DSP
mit FIR, Gewicht 16.5kg

DAScontrol™

Mehr unter www.dasaudio.com



SOUND WITH SOUL

Leidenschaft für den Look

Keine Inszenierung ohne Kostüm. Mit ihren Kreationen prägen Kostümbildner:innen und Gewandmeister:innen die künstlerische Vision eines Stückes maßgeblich. Dazu kommt das hohe fachliche Wissen in den Werkstätten. Diese Leistung bleibt oft unsichtbar.

TEXT Samira Suweidan

Ob Schauspiel, Oper oder Tanz: Kostüme definieren Charaktere, führen das Publikum in die Welt des Stücks ein, unterstützen Darstellende in ihrem Spiel. Dabei vereint das Kostüm kreative und technische Komponenten. Während Kostümbildner:innen in enger Abstimmung mit Regie, Bühnenbild, Musik und Licht ein künstlerisches Konzept entwerfen, setzen Gewandmeister:innen zusammen mit den Schneider:innen ideenreich und stilsicher um. Warum die Arbeit fordernd, aber auch lohnend ist: Drei Menschen aus dem Kostümwesen erzählen.



Die steifen Sakkos in der *Arbeitersaga II* (Folge 3) symbolisieren eine männerdominierte Welt und werden an schmalen Frauenkörpern geschickt konterkariert.



In der *Arbeitersaga II* (Folge 4) sind die Kostüme nahbar: Die einzelnen Persönlichkeiten werden über unterschiedliche Skianzüge erzählt. Diese wurden für die Produktion eingekauft.



Viel unterwegs

Frankfurt, Berlin, Wien: Bühnen- und Kostümbildnerin Thea Hoffmann-Axthelm ist immer auf Achse. Wie rund 90 % ihrer Kolleg:innen ist sie freischaffend und wird von verschiedenen Bühnen im deutschsprachigen Raum angefragt. „Es ist natürlich eine Typsache“, erzählt sie. „Aber mir macht Reisen nichts aus.“ Trotzdem ist es nicht so einfach als Mutter eines zweijährigen Kindes – ohne ein gutes familiäres Netzwerk geht nichts. Rund vier Produktionen betreut ein:e Kostümbildner:in im Jahr – mit unterschiedlichen Voraussetzungen. An großen Häusern gibt es feste Strukturen mit einer Kostümabteilung und eigenen Werkstätten. Ganz anders an eher experimentellen Bühnen wie Werk X in Wien, wo Hoffmann-Axthelm von der kreativen Idee bis zur Umsetzung selbst anpackt. Hier verantwortete sie 2019/20 die Ausstattung der „Arbeitersaga Teil II (Folge 3&4)“, einer Bearbeitung der gleichnamigen ORF-Produktion. Die künstlerische Herausforderung: eine Bühne für zwei Abende, aber zwei unterschiedliche Kostümkonzepte – einmal künstlich überzeichnet, einmal nahbar und alltäglich. Sie entwickelte Designs, suchte im Fundus nach geeigneten Teilen, legte bei der Kostümbemalung selbst Hand an. Wie die meisten Kostümbildner:innen brennt sie für ihren Beruf. Als Vorstandsmitglied im Szenografie-Bund e.V., einem Berufsverband für Bühnen- und Kostümbildner, kennt sie aber auch die neuralgischen Punkte: sinkende Budgets und Honorare, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, wenig Sichtbarkeit. Ein großes Problem sieht sie in der mangelnden Vernetzung: „Wenn wir mehr miteinander reden würden, würde sich vieles verbessern.“

www.werk-x.at

„Wenn man viel reist, ist das fordernd. Aber der Beruf ist insgesamt fordernd. Man kann sich bei keiner Produktion zurücklehnen. Wenn man reingeht, geht man immer voll rein.“

Thea Hoffmann-Axthelm, freie Kostüm- und Bühnenbildnerin

**FUNKFERN-
STEUERUNGEN**

SICHER · INNOVATIV · HOCHWERTIG · INDIVIDUELL

Gross Funk

MECANUM drive

- fahren aus jeder Position in jede Richtung
- drehen auf der Stelle
- große Schubkraft
- leistungsstarker Antrieb mit 4 DC-Motoren
- sichere Funkfernsteuerung
- feinfühligere Steuerungseigenschaften
- programmierbare Autonomfahrt
- intelligente Sequenzverwaltung



Neu!
laser navigation

- noch präzisere Choreographien und Fahrmanöver
- hochpräzise durch modernste Lasertechnik
- auch im Verbund möglich
- nachrüstbar für **mecanum** drive Modelle
- zuverlässige Lokalisierung und Positionierung

*Navigation auf
einem neuen Level!*



Haben wir Ihr **Interesse** geweckt?

Besuchen Sie uns auf unserer **Neuen!** Bühnenwagen Homepage

www.buehnenwagen.com

und erfahren Sie mehr über die faszinierende Welt der Bühnenwagen aus dem Hause Gross-Funk

Gross-Funk GmbH
Wiesenstraße 8
67707 Schopp

Telefon +49 (0)6307 9212-0
Telefax +49 (0)6307 6609
E-Mail info@grossfunk.de
www.grossfunk.de



LAND + FORST
WIRTSCHAFT



BINNEN-
TECHNIK



INDUSTRIE



BAUGEWERBE



OFF-SHORE +
SCHIFFBAU

Anzeige



Brandspuren, Kritzeleien, Slogans: Mit Nähen allein ist es nicht getan. In vielen Fällen ist eine starke Bearbeitung der Textilien notwendig, wie hier bei „Apokalypse Miau“ (2022).

→ Zusammenspiel von Kunst und Technik

Ganze drei Bewerbungen hat Tina Prichenfried auf ihre Stellenanzeige für eine:n Herrenschneider:in erhalten. Prichenfried leitet das Kostümwesen am Volkstheater Wien, d. h. die hauseigene Schneiderei, die Ankleiderei und die Kostümassistenz. „Wir spüren den Fachkräftemangel am eigenen Leib“, sagt sie. „Die Gehälter, die wir im Kulturbereich zahlen, sind nicht attraktiv.“ Dabei ist die Arbeit da. Das Volkstheater

braucht Schneider:innen, um die Kreationen der Kostümbildner:innen umzusetzen. Mona Ulrich ist leitende Kostümbildnerin am Volkstheater und hat eine der wenigen festen Stellen in diesem Bereich inne. Sie schätzt die dauerhafte, vertrauensvolle Teamarbeit mit den Kolleg:innen. „Theater ist eine Kollektivkunst“, betont sie. Hier wird vor jeder Produktion auf Augenhöhe diskutiert und beratschlagt.

Die fehlende Textiltechnik

Danach geht es für Prichenfried und ihr Team los: Stoffe recherchieren, Schnitte entwickeln, Prototypen anfertigen. Darin steckt jede Menge Denkarbeit, jedes Projekt hat individuelle technische Anforderungen. Mal wird ein klassischer Herrenanzug benötigt, mal ein Yeti- oder Astronautenkostüm. Bei ihrer Arbeit hat sie die Abläufe im Blick, steckt den zeitlichen und finanziellen Rahmen ab. Dabei ist Logistik gefragt: Wann kann ein Stoff geliefert werden, was lässt man drucken, wie sehen die Lieferzeiten aus? Sobald alle Materialien da sind, beginnen die Werkstätten mit der Produktion. Zusammen mit den Proben auf der Bühne starten schließlich auch die Anproben dahinter. Die Schauspieler:innen sollen sich wohlfühlen. Mit den Vorstellungen kommen die Ankleider:innen ins Spiel. Sie unterstützen die Darsteller:innen am Abend beim Kostümwechsel. Kostümassistent:innen helfen dabei, die einzelnen Abteilungen zu koordinieren. Trotzdem fehlt noch etwas. Prichenfried wünscht sich, eine Ausbildung zur:m Textiltechniker:in zu etablieren – ein Beruf, der technische Aspekte wie Reinigung, Pflege und Lagerung in den Fokus rückt. „Aber das ist noch Zukunftsmusik.“

Teamwork ist gefragt, damit Kostüm, Maske und Bühnenbild eine Einheit bilden. Besonders eindrücklich zu sehen bei der Produktion „ENDSPIEL von Samuel Beckett“ (2021).



www.volkstheater.at



Das Team um Tina Prichenfried recherchiert und bestellt Stoffe für die Entwürfe der Kostümbildner:innen, damit die Schauspieler:innen glänzen können wie hier bei Inszenierung von „Faust“ (2022).

„Kunst ist nicht nur Freude an der Arbeit. Auch wir wollen bezahlt werden für das, was wir tun. Weil wir einen wesentlichen Teil zu dieser Gesellschaft beitragen. Wir sollten uns das leisten wollen.“

Tina Prichenfried, Leitung Kostümwesen Volkstheater Wien

Bühnennetzwerke im deutschsprachigen Raum

Art but fair

artbutfair.org

Gesellschaft der Theaterkostümschaffenden (GTKOS)

www.gtkos.com

Genossenschaft Deutscher Bühnenangehöriger (GDBA)

www.buehnnengenosenschaft.de

Österreichische Theatertechnische Gesellschaft (OETHG)

www.oethg.at

Szenografie-Bund e.V.

www.szenografen-bund.de

Anzeige



ZONDA 3

ready to create

Some luminaires have the power to transform the ordinary into the extraordinary.

AYRTON's latest creation is a luminaire with so many advantages... able to transition from beam to wash light with the greatest of ease. A versatile fixture with amazing, creative effects that makes you want to go even further, to dare, to experiment, to explore... The combinations are endless!

This newcomer to the ZONDA family line comes in an incredibly compact format. Its speed of movement and reduced dimensions increase its dynamic potential. And because of its size, it can be easily used in compositions with light curtains or matrices.

3 Series - Source
7 RGBW LED

Lumens
5,200

Zoom aperture
4° to 56°

Frontal Lens
7 x 50 mm

Weight
11.1 kg



www.ayrton.eu



AYRTON



„Das Publikum soll nie auch nur eine Sekunde lang denken: ‚Oh, die Möglichkeiten waren beschränkt. Das Stück ist toll, die haben toll gespielt, aber es sah nicht gut aus.‘“

Esther Frommann, Leitungsteam Staatstheater Innsbruck

→ Es soll gewaltig werden

Kleine Produktionen erfordern Einfallsreichtum. Deshalb ist für Esther Frommann nach der letzten Besprechung noch längst nicht Feierabend. Sie stöbert durch die Läden. Eine gelbe Chiffonbluse? Perfekt, Frommann hat eine Kostümidee. Seit Anfang der 90er-Jahre arbeitet sie als freiberufliche Kostüm- und Bühnenbildnerin für Film und Theater. Vor 18 Jahren zog sie nach Innsbruck. Dort gründete sie 2007 mit den Schauspielerinnen Carmen Gratl und Ute Heidorn das Staatstheater – so nennt sich das freie Theater keck mit Blick auf die gleichnamigen Häuser in Deutschland. „In Österreich gibt’s ja keine Staatstheater“, lacht sie. „Wir sind das einzige.“ Das aktuelle Stück „Tennessee Blend“ wird gerade erfolgreich im Treibhaus Innsbruck aufgeführt. Frommann hat die gesamte Ausstattung entwickelt – ohne Assistent:innen oder technisches Personal – es wird selbst entworfen, genäht und getüftelt. „Mit kleinen Budgets umzugehen, ist Teil des Könnens“, sagt sie. Von den eingeschränkten Mitteln soll das Publikum aber nichts mitbekommen. „Ich mache so lange weiter, bis es passt. Und da hören ich bis zur letzten Strumpfhose und bis zum letzten Schuh nicht wieder auf.“ Dabei hilft

ihr der beachtliche Fundus, den sie sich über die Jahre aufgebaut hat. Damit unterstützt sie auch schon mal jüngere Kolleg:innen, gibt Tipps und berät kreativ. Ob sie mit 64 daran denkt, in Pension zu gehen? „Nein“, sie schüttelt den Kopf. „Wieso auch? Das Herrliche ist ja: Ich habe mein Lieblingshobby zum Beruf gemacht.“

www.staatstheater.at

Mit „Tennessee“ Blend bringt das Staatstheater einen Western auf die Bühne. Die Ausstattung soll beim Publikum für echtes Kinofeeling sorgen.



Im Vorfeld der Produktion hat sich Esther Frommann mehrere Westernfilme angesehen, um eine Vision zu entwickeln – und sich danach mit Waffen, Hüten, Cowboystiefeln und kaputten Feldbetten ausgetobt.





Margarete Reichel-Neuwirth äußert ihre Meinung zu Nachhaltigkeitsthemen im Kulturbereich viermal jährlich im PROSPECT. Sie ist Transformationsmanagerin, Kulturvermittlerin und Leiterin der Fachgruppe Nachhaltigkeit der OETHG.

Naturmaterialien oder Kunstfasern?

Materialschlacht oder Ressourcenschonung – wo wollen wir denn eigentlich hin?

Den Theaterfundus ökologisch denken, bedeutet keine Einschränkung unserer künstlerischen Freiheit.

Zu einer Musicalproduktion gehören opulente Kostüme. Ich erinnere mich an das Gewicht von 12 kg schweren originalgetreuen Kleidern im Stil des späten 19. Jahrhunderts, an maßgeschneiderte Lammllederschuhe, Kaninchenpelz, Korsagen, Uniformen, Federn und Tonnen an Pailletten. Alles bis auf den Millimeter genau angepasst, dehnbar, reißfest, blickdicht. Meist bequem, robust, alles von ausgezeichneter Qualität und in leuchtenden Farben.

Nachhaltiges Kostümbild

Und jetzt wird jeder Knopf auf Nachhaltigkeit hin abgeklopft (Plastik oder Hirschhorn), jeder Stoff bewertet (Leder oder Imitat), jeder Kragen genau inspiziert (Kunstpelz neu kaufen oder Echtpelz aus dem Fundus). Wo kommt das Teil her, wie weit ist es gereist, ist der Stoff aus Biobaumwolle und ist Seide eigentlich vegan? Vom Ausgangsmaterial zur Verwendung: Wie transparent ist eigentlich die Wertschöpfungskette und welcher Zertifizierung, von GOTS bis Ökotex 100, kann ich vertrauen?

Spannendes Projekt

Die Oper Leipzig startet ein Transformationsprojekt „Nachhaltige Kostüme“ als Kooperation mit der Isländischen Oper und wird von Fedora und Opera Europa mit 70.000 € gefördert. Hierbei wird der Lebenszyklus der Kostüme analysiert. Wo kommen die Mate-

rialien her, wie werden sie hergestellt, wie genutzt und wie entsorgt? Die Ergebnisse sollen in Leitlinien gefasst und das Wissen geteilt werden. Das ist für uns alle hilfreich.

Viele Fragen

Zielführend wäre es, den Nachhaltigkeitsgedanken bereits im Vertrag mit den Bühnenbildner:innen zu verankern. Wie kann bestehendes Material weiterverwendet werden? Färben, chlorfrei bleichen oder umarbeiten, bevor neue Materialien bezogen werden, ganz im Sinne der Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft. Dann geht es weiter: ausbessern statt wegwerfen und Ozon-Schrank statt chemischer Reinigung? Und was passiert mit der Kleidung nach der Produktion (Fundus, Verleih, Flohmarkt)? Ich sehe hier mehr möglichen Austausch zwischen den Theatern.

Einfallsreichtum ist die Lösung

Ist es wirklich eine künstlerische Einschränkung, Dinge zu verwenden, die es schon gibt? Probieren wir doch, es als kreative Herausforderung zu sehen. Ja, es ist zeitaufwendiger. Ja, man muss flexibler sein. Aber bald schon werden wir nach diesen Kriterien gemessen werden, und ist es nicht auch eine Kunst, Vorgaben mit Erfindungsreichtum zu begegnen?



Mehr Information zum Transformationsprojekt „Nachhaltiges Kostüm“ finden Sie hier.

PRO AUDIO RENTAL for Professionals



86 x Sennheiser 6000
Digitalfunk & In Ear Monitoring



46 x Neumann
MCM System



200 x d&b Audio
Speaker inkl.
D20/D80 Amps



250 x DPA Mikros



11 x Yamaha
QL/CL Mixer



CEO Rainer Schober

Gesamtes Equipment inkl. Preise als PDF
zum download unter: www.musikparadies.com
Kontakt: office@musikparadies.com
+43 676 35 36 878 - A2020 Hollabrunn

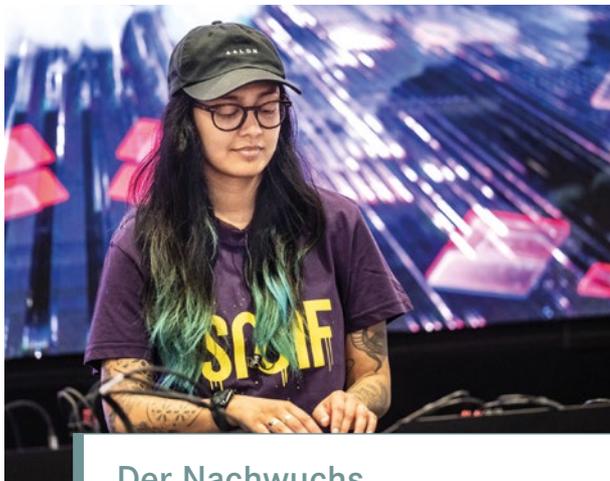
Jährliches Technologie- Update

Die Prolight + Sound 2023

Das diesjährige Angebot der Prolight + Sound geht weit über Licht- und Tontechnik hinaus und spiegelt die aktuellen Entwicklungen, wie „Pandaemonium“ am Staatstheater Kassel, wider.



Die AV-Installation Dark Matter wird den diesjährigen Sinus-Award gewinnen.



Der Nachwuchs

Die Branche sucht Nachwuchs! Der Future Talents Day, 28. April 2023, 10.00–16.00 Uhr, bietet einen Blick hinter die Kulissen der Messe in Frankfurt, ein erstes Treffen mit den vielleicht zukünftigen Arbeitgebern, spannende Vorträge und Einblicke in die Eventbranche. Ob interessierte „Einzelkämpfer:innen“ oder ganze Schulklassen: Die Messe Frankfurt lädt zusammen mit den Verbänden des „Forum Veranstaltungswirtschaft“ die Future Talents kostenfrei zur Prolight + Sound ein.

Der Zusammenhalt geht weiter

Die Standflächen sind gut gebucht und viele renommierte Hersteller haben ihre Teilnahme bereits bestätigt. Die gesamte Branche steht durch die Energiekrise, den Fachkräftemangel und die Nachwirkungen von Corona vor großen Herausforderungen und begegnet diesen gemeinsam mit Mut, Kreativität und Innovationsgeist. Auch die Theaterwelt wird in diesem Jahr stark vertreten sein: Theater- und Bühnentechnik hat sich zu einer wichtigen Wachstumssäule der Messe entwickelt. Die Messe macht Entwicklungen und Trends sichtbar, indem sie für Inspiration von Aussteller:innen und Besucher:innen der Prolight + Sound sorgt. Auch in diesem Jahr werden wieder zwei renommierte Awards vergeben: Sinus und Opus.

Sinus für Dark Matter

Bereits seit 2004 ist der „Sinus – Systems Integration Award“ ein fester Bestandteil der Prolight+Sound. Der renommierte Branchenpreis im Bereich der audiovisuellen Installationen wird vom VPLT – Der Verband für Medien- und Veranstaltungstechnik, dem EVVC e.V. und der Messe Frankfurt verliehen. Der diesjährige Sinus geht an die „Dark Matter-AV-Installation in Berlin. Dark Matter ist eine Parallelwelt aus Licht, Raum und Klang

Die Prolight + Sound deklariert sich als globale Entertainment-Technologie-Show für Licht, Audio, Bühne, Media und Events. In Frankfurt finden sich jährlich internationale Hersteller und Dienstleister zusammen, um das umfangreiche Rahmenprogramm sowie das Branchentreffen auszukosten.

TEXT Amanda Peniston-Bird

inszeniert vom Lichtkünstler Christopher Bauder vom Designstudio WHITEvoid. Das geschaffene multimediale Erlebnis fasziniert anhand des Zusammenspiels von künstlerischem Anspruch und innovativer technischer Umsetzung.

Opus für Pandaemonium

Der Deutsche Bühnenpreis „Opus“ würdigt hingegen besondere Leistungen in den Bereichen Inszenierung, technische Realisation, Bühnenbild und Lichtdesign. In diesem Jahr überzeugte die Jury ein völlig neuartiges Logenkonzept, das eine Vielzahl von Szenenflächen und Sichtachsen realisiert und das Publikum nah ans Geschehen bringt: Die innovative Bühne „Pandaemonium“ am Staatstheater Kassel. Die ausgeklügelte Konstruktion aus Kassel ermöglichte sicheren Sitzabstände bei den Opernproduktionen wie „Wozzeck“ oder „Tosca“ mit großem Orchester und Chor. So realisierte das Staatstheater Kassel Produktionen auch in Zeiten pandemischer Herausforderungen.

Prolight + Sound

25.-28.04.2023

Standort: Messe Frankfurt



Öffnungszeiten:

10:00 bis 18:00 Uhr (25.-27.04.)

10:00 bis 16:00 Uhr (28.04.)

Tickets:

Dauerkarten und (ermäßigte) Tageskarten – Der Online-Vorverkauf hat bereits begonnen.

Unterlagen:

Der Messekatalog und die Prolight + Sound App stehen zum Download bereit.

Veranstalter: Messe Frankfurt GmbH

prolight+sound



25. – 28.4.2023

Frankfurt am Main

Welcome home.

Holen Sie sich Ihr kostenloses Ticket:
prolight-sound.com/freeticket



Die internationale Event- & Entertainment-Family freut sich auf Sie.

Prolight + Sound ist europaweit einzigartig und vereint alle Aspekte der Veranstaltungstechnik derart vielfältig und emotional. Erleben Sie die aufregende Welt des Live-Entertainments mit den neusten Innovationen, spektakulären Shows und den Themen der Zukunft.

office@messe-frankfurt.at

Tel. +43 1 867 36 60 60

messe frankfurt

Auf nach Berlin!

Der Messetrubel hat uns wieder. Der Countdown bis zur Prolight + Sound in Frankfurt läuft und die SHOWTECH in Berlin feiert wenig später, vom 5. bis 8. Juni 2023, ein großes Comeback.

TEXT Amanda Peniston-Bird

Die Deutsche Theatertechnische Gesellschaft, DTHG, ist Veranstalter der SHOWTECH, der internationalen Fachmesse der Theater- und Veranstaltungstechnik mit anschließendem Kongress zur Weiterbildung. Hersteller von Theater- und Veranstaltungstechnik treffen auf Fachpublikum aus Kultur und Medien. Getreu dem Motto „Von der Messe zum Ereignis“ folgen auf zweieinhalb Messetage eineinhalb Tage Konferenz mit einem breit gefächerten Themenspektrum. Die Verleihung des SHOWTECH PRODUCT AWARD für die innovativsten Produkte der anwesenden Aussteller:innen zeichnen den Höhepunkt zwischen Messe und Kongress aus.

Ein genauer Blick

Die SHOWTECH ist die ideale Gelegenheit für branchen- und länderübergreifendes Networking. Technische Expert:innen, kreative Köpfe und wichtige Entscheidungsträger:innen aus der gesamten Branche treffen aufeinander. Aussteller und Besucher:innen der SHOWTECH kommen aus den Bereichen der Eventtechnik, Ausbildungsstätten, Berufsverbände und Fachleute aus Theater, Event

und Film aus aller Welt. Auch treffen Architekt:innen auf Ingenieur:innen und Hersteller:innen, Künstler:innen auf Intendant:innen und Produzent:innen und Fachleute auf Publikum. Ob Film, Theater oder Event – die SHOWTECH wendet sich bewusst an alle Akteure hinter den Kulissen – interdisziplinärer Austausch, Kontaktpflege und branchenübergreifendes Netzwerken werden so ermöglicht.

Der Kongress

Der Kongress nach der Messe bietet Einblicke in technische und bauliche Lösungen sowie

Zukunftsvisionen. Das Programm umfasst Keynotes, Diskussionen und Workshops zu Themen aus den Bereichen Theaterdesign, Sounddesign, VR/AR, Bühnenbeleuchtung, Lüftung, Bau und Sanierung, Ausstattung und Dekobau, Fragen zu Gesundheit, Sicherheit, Nachhaltigkeit und Ausbildung.

Der Messestandort STATION-Berlin ist nur wenige hundert Meter vom Potsdamer Platz im Herzen Berlins entfernt.

Der SHOWTECH Product Award

Die DTHG vergibt den SHOWTECH Product Award im Zweijahresrhythmus auf der Fachmesse. Ausgezeichnet werden exklusiv Produkte von SHOWTECH-Aussteller:innen, die innovative und kreative Lösungen in der Veranstaltungstechnik bieten. Der Award wird in den drei Kategorien Technology, Sustainability und Light/Sound/Media verliehen. Im Vorfeld der Fachmesse trifft eine unabhängige, internationale Jury eine



Industrieller Charme und außergewöhnliche Architektur: STATION Berlin ist Schauplatz der SHOWTECH 2023.

Die SHOWTECH besuchen?

Informationen für Aussteller:innen und Besucher:innen: Interessierte können noch Standflächen buchen. Der Ticketvorverkauf hat bereits gestartet.





Vorauswahl von je drei Produkten pro Kategorie, aus denen die jeweils besten Produkte gekürt werden. Zusätzlich zur Jurywahl hat auch das Fachpublikum während der Messe die Möglichkeit, die nominierten Produkte zu bewerten. Das Produkt mit den meisten Bewertungen erhält den Publikumspreis. Die Award-Verleihung findet am 6. Juni 2023 um 17.00 Uhr statt.

Nur durch viele kann viel erreicht werden

Younion – so nennt sich die Gewerkschaft von mehr als 145.000 österreichischen Arbeitnehmer:innen. Die Organisation vertritt Veranstaltungstechniker:innen und setzt sich für faire Arbeitsbedingungen, angemessene Löhne und Arbeitszeiten sowie Schutz vor Diskriminierung ein.

TEXT Laura Hafeneder

In der Veranstaltungstechnik hat die younion einen wichtigen Stellenwert, da wir für die Arbeitnehmer:innen in dieser Branche eine starke Stimme und Unterstützung bieten. Ob Digitalisierung, Nachhaltigkeit oder Lehrausbildungen – die zukünftigen Herausforderungen können wir nur als Einheit bewältigen“, argumentiert Walter Tiefenbacher, Vorsitzender des AK-Fachausschuss younion und Zentralbetriebsratsvorsitzender der Bundestheater.

Lösungsansätze der Younion

Eines der größten bereits gegenwärtigen Probleme ist der Mangel an Fachkräften. „Es muss sich das Image der Lehre verbessern, indem in die Ausbildungsqualität investiert wird“, erklärt Tiefenbacher. Der Fachkräftemangel zeigt viele weitere Probleme auf, wie die inadäquate Entlohnung, die fehlende Weiterbildung bezüglich Digitalisierung und Globalisierung sowie die unvorteilhaften Arbeitsbedingungen. Walter Tiefenbacher fährt fort: „Der Schutz und die Unterstützung der Arbeiter:innen ist Priorität, und das gewährleisten wir Sozialpartner durch substanziellen Austausch mit den österreichischen Entscheidungsträger:innen.“ Bezüglich des immer wichtiger werden Themas der Nachhaltigkeit gibt Tiefenbacher preis: „Die Politik muss gesetzliche Regelungen schaffen, dass Arbeitgeber:innen Verantwortung für die Umweltauswirkungen ihre Geschäftspraktiken übernehmen. Nur so können Maßnahmen ergriffen werden, um Nachhaltigkeit zu fördern und die Umweltbelastung zu minimieren.“



„Insgesamt trägt die Gewerkschaft dazu bei, eine faire und gerechte Arbeitsumgebung für Arbeitnehmer:innen in der Veranstaltungstechnik zu schaffen, und hilft ihnen, ihre Rechte und Interessen effektiv zu vertreten.“

Walter Tiefenbacher, younion

SHOWTECH

FAIR & CONGRESS · 5 – 8 JUNE 2023 · STATION BERLIN

Master-Studiengang

Der viersemestrige Master-Studiengang wird zu 80 % auf Englisch abgehalten und ist berufsermöglichend organisiert. Besonders am Studium an der FH JOANNEUM ist die interuniversitäre Ausbildung – das joint study programm ist als Kooperation zwischen der FH (Institut für Kommunikation und Design) und der Kunstuniversität Graz (Institut für elektronische Musik und Akustik) konzipiert, Absolvent:innen erlangen mit dem Master of Arts and Design (MA) ein Diplom beider Hochschulen. www.fh-joanneum.at



The Next Poster Austria stellt das Plakat als Medium in den Vordergrund – Die interdisziplinär-akustischen Plakate des FH Joanneums wurden ausgestellt und von September bis Dezember 2022 begutachtet.

Master of Sound Design

Was haben Elektroautos, Lüftungen und Filmgeräusche gemeinsam? Im besten Fall wurden sie von Sound-Designer:innen mitgestaltet, die sich um optimalen Klang gekümmert haben.

TEXT Elisabeth Krenn-Stuppnig

Sound-Designer:innen gestalten (mit) Klang. Sie beschäftigen sich mit der Audio- und Postproduktion für die Bereiche Video und Game Design, mobile Apps über Audio Branding bis hin zum Produkt-Sound-Design für die Industrie. Eine dezidierte Sound-Design-Ausbildung bietet

derzeit die FH Joanneum in Kooperation mit der Kunstuniversität Graz an.

Bewusstsein für Qualität

Wer einen der acht Masterstudienplätze pro Jahr ergattert, hat die Aufnahmeprüfung gemeistert und kann sich glücklich schät-

zen. Astrid Drechsler ist Sound Designerin und seit vielen Jahren Lektorin an Unis und FHs. Seit 2020 auch an der FH JOANNEUM im Studiengang Communication, Media, Sound and Interaction Design. Sie erklärt, warum die Ausbildung so exklusiv konzipiert ist: „An Fachhochschulen werden nur so viele Personen ausgebildet, wie die Wirtschaft auch verträgt.“ Und der Markt für Sound-Designer:innen sei hierzulande klein, meint Drechsler: „Es gibt wenige Berufsverbände für Sound-Designer:innen. Ein weiterer Grund ist sicherlich auch ein manchmal nicht allzu hoher Qualitätsanspruch der Auftraggeber:innen in Bezug auf Audio. Wobei das Bewusstsein für qualitativen Klang in letzter Zeit wieder gestiegen ist.“ Die geringe Studierendenzahl komme jedenfalls der Qualität der Ausbildung zugute, sagt Drechsler. „Unsere Studierenden sollen in den zur Verfügung stehenden Räumen gut arbeiten können. Das tun sie, wenn die Studienplätze begrenzt sind.“

Eine Frage der Definition

Im Gegensatz zu einer tontechnischen Ausbildung, wie sie etwa an Technischen Universitäten angeboten wird, „schweben Sound-Designer:innen zwischen der Technik- und der künstlerischen Designwelt“, erklärt Drechsler. Absolvent:innen arbeiten im kommerziellen Bereich wie im Audiobranding, gestalten Werbespots und Jingles oder aber sie vertonen Filme mit Klängen. Sound-Designerinnen beschäftigen sich aber auch mit gesellschaftlichen und Nachhaltigkeitsfragen, wie in der Lehrveranstaltung „Akustische Ökologie“, in der sich Studierende die Frage stellen: Wie wollen wir Akustik in unserer Umgebung gestalten und wie können wir Elektroautos mit nur leisen Motorgeräuschen hörbar machen.

Die FH Joanneum ist vielseitig Teil von Kulturveranstaltungen, um den Studierenden in der Praxis das Fach näherzubringen.



Tontechnik oder Sounddesign

Auch in Theatern und Konzertsälen nimmt Sound Design eine immer wichtigere Rolle ein - auf der Bühne sowie in den Zuschauerräumen. „Zunehmend mehr Theaterhäuser nutzen digitale Medien, hier müssen auch Tontechniker:innen Sound-Design-Beiträge leisten.“ Optimal sei es als Verantwortungs-träger:in eines Musik- oder Theaterhauses, neben Tontechniker:innen auch Sound-Designer:innen zu beschäftigen.

Am Puls der Zeit

Seit über zehn Jahren ist Drechsler in der Lehre tätig. Was hat sich verändert? „Die Geschwindigkeit, in der neue Software oder neue Technik veröffentlicht wird, ist gestiegen. Die neue Generation von Sound-Designer:innen hat einen einfacheren Zugang zu hochwertigem Audioequipment und geht ganz selbstverständlich und auf kreative Art und Weise mit diesen Tools um. Sie wissen, dass sie sich immer wieder neue Programme aneignen und am Ball bleiben müssen. Das Wichtigste ist, ein geschultes Ohr und gestalterische Fähigkeiten zu entwickeln. Wie man zu einem gut klingenden Ergebnis kommt, ist am Ende egal.“

„Zunehmend mehr Theaterhäuser nutzen digitale Medien, hier müssen auch Tontechniker:innen Sound-Design-Beiträge leisten.“

Astrid Drechsler, FH Joanneum



THE ROBOTIC LINE ARRAY COMPANY

Class-leading performance with robotic directivity, allowing users to adjust vertical & horizontal dispersion in real-time – even after an array is flown.

Anzeige

FACEPRO

Distribution partner for DACH region

WWW.FACE.BE



AMS-Vorstand Johannes Kopf hatte gute Nachrichten: Dem Arbeitsmarkt in Österreich geht es gut. Umso spannender der anschließende Austausch darüber, wie die Kulturbetriebe davon profitieren.



Die Panel-Diskussion mit Andreas Zechner, Moderator Alexander Bogner, Othmar Stoss, Johann Stütz (v.l.n.r.) drehte sich um ein immer weiter wachsendes Problem in Kulturbetrieben: Der Arbeitskraftmangel.

Raum für Lösungsfindung

Am 7. Und 8. März 2023 fand das jährliche OETHG Führungskräftetreffen in Salzburg statt. Das Programm war nicht nur sehr kurzweilig gestaltet und hochkarätig besetzt, sondern traf vor allem inhaltlich mit aktuellen Herausforderungen der Branche ins Schwarze. **TEXT** Elena Starmühler

2023 wird intensiv. In ihrer Eröffnung gaben OETHG-Präsident Othmar Stoss und -Geschäftsführer Martin Kollin einen Ausblick auf Entwicklungen der Branche, wie unter anderem die Neu-Vergabe der UHF-Frequenzen im November oder die Neuauflage des OETHG Sicherheitshandbuchs im Sommer. Ein kurzer Rückblick auf die Teilnahme bei der BeSt Wien war abschließend der Einstieg in einen Diskurs, der die folgenden zwei Tage dominierte - und die Branche massiv beschäftigt: Der Arbeitskräftemangel steigt.

„Wie schaffen wir attraktive Arbeitsplätze?“

Die Panel-Diskussion mit Othmar Stoss, Johann Stütz und Andreas Zechner wurde schnell zu einer intensiven Gruppendiskussion aller Teilnehmer:innen. Othmar Stoss fasste abschließend zusammen, dass sich Bühnen heute attraktiver präsentieren müssten. Und die Motivatoren identifizieren, um sie dann aktiv zu bewerben. Ein lösungsorientiertes Fazit zieht auch Markus Hengst-

schläger, Leiter des Zentrums für Genetik der Meduni Wien. In seinem Vortrag zur kollektiven Lösungsbegabung schließt er: Die Ratschlaggebergeneration muss mehr Lern-Raum für Lösungsfindung in der Entwicklung junger Menschen zulassen.

Wer noch nicht gekündigt hat, ist erschöpft

Heike Bülk berichtete am zweiten Tag des Treffens über extreme Herausforderungen

des Kostümbilds, die neben einem Fachkräftemangel auch mit starker Konkurrenz aus dem Fast Fashion-Bereich zu kämpfen haben. Den Abschluss des OETHG Führungskräftetreffens machte der AMS-Vorstand Johannes Kopf. Dem Arbeitsmarkt geht es gut - so seine Botschaft. Auch das Arbeitskräfteangebot wächst. Die Anforderungen haben sich aber geändert. Unternehmen müssen anders auf Bewerber:innen zu gehen, denn das Angebot ist groß und damit auch die Konkurrenz.

Auf den Punkt!

Die Organisation, die Themen, die Diskussionen und die Zusammenstellung des Treffens war auf den Punkt getroffen. Viele der Gespräche und Vorträge werden noch lange nachhallen und weiterhin für Austausch sorgen. Das ist wichtig, denn am Ende ist allen klar: Nur wenn die Branche in Bewegung bleibt, kommen auch die Lösungen. —

Alte Muster loslassen, um innovativ zu sein

Die Kulturvermittlerin und OETHG-Fachgruppenleiterin für Nachhaltigkeit Margarethe Reichl-Neuwirth zeigte einmal mehr die noch ungenutzten Potentiale für eine Optimierung im Bereich der Nachhaltigkeit auf. Bühnen sind kreative Orte. Genau diese Kreativität braucht es auch, um Innovationen einzuleiten. Dazu braucht es Austausch. Den ermöglicht die OETHG in einer neu geschaffenen Basecamp-Gruppe. Anmeldung über die Fachgruppe „Nachhaltigkeit der OETHG“: nachhaltigkeit@oethg.at

Mehr auf:





Bereits am ersten Tag wurde fleißig gewerkt: Die fünf Lehrlinge arbeiteten mit Holz und lernten zusätzlich Techniken und Tricks aus dem Theaterbereich.

Neue Akademie für Lehrlinge

Große Freude und kreatives Werken: Am 3. März eröffnete die „WAL“ WINTER ART Lehrlingsakademie in Wien für die professionelle Ausbildung von Lehrlingen. WINTER ART gestaltet Museen und Theater, Studios und Parks, und gilt als eines der führenden Unternehmen der Branche. „Eine fundierte Ausbildung sehen wir als Teil unserer Verantwortung,“ so Geschäftsführer Christopher Winter. „Die Ausbildung ist zudem ein Baustein für die Nachhaltigkeit.“ Mit der Akademie sichere man die Zukunft des Unternehmens durch junge Fachkräfte.

Anzeige



Beratung auf Augenhöhe: Bei der BEST³ bekamen Interessierte alle Infos zu Aus- und Weiterbildungen der OETHG in der Theater- und Veranstaltungstechnikbranche.

Die BesTen Infos für Junge

Die OETHG bietet ein breites Spektrum an Aus- und Weiterbildungen im Bereich Theater- und Veranstaltungstechnik an. Bei der diesjährigen Best³, der Fachmesse für Beruf, Studium und Weiterbildung, die Anfang März in Wien stattfand, stellte der Fachverband sein aktuelles Angebot sowie Karrieremöglichkeiten den jungen Besucher:innen vor. Infos direkt aus der Praxis bekamen sie von Tobias Wirth, Veranstaltungslehrling am Theater in der Josefstadt in Wien.



ATEC PRO
Audio · Video · Solutions

Portable System Deployment Training

MEYER SOUND PANTHER

Vortragender: **Bob McCarthy**

8. bis 9. Mai 2023
Arena Wien

ANMELDUNG UNTER: info@atecpro.at

ATEC PRO GmbH & Co OG, Lanzendorfer Straße 7, 2481 Achau | www.atecpro.at

Produktnews

Die neuen Produkte für 2023 zeichnen sich durch Eigenschaften wie mehr Bandbreite, innovative Steuerung, Erweiterungen für beliebte Serien, vernetzte Lösungen und zu guter Letzt hohe Sicherheitsstandards aus. Hohe Audioqualität und Benutzer:innenfreundlichkeit stehen im Vordergrund.

TEXT Amanda Peniston-Bird

Mehr als die doppelte Bandbreite

Shure

Das neue Shure Funksystem in GLX-D+ Dual-Band-Wireless-Technologie bietet mehr als die doppelte Bandbreite im Vergleich zur ersten Generation.

Konzipiert ist GLX-D+ Dual Band als einfaches und leistungsstarkes System für Gitarre, Gesang oder Moderation in hoher Audioqualität.

Die neue Dual-Band-Wireless-Technologie des Systems kann im 2,4-GHz- und im 5,8-GHz-Bereich betrieben werden und bietet ein zuverlässiges und konsistentes Signal. Das System sucht automatisch nach den saubersten verfügbaren Frequenzen und wählt diese aus. GLX-D+ Dual Band vermeidet Interferenzen und Aussetzer.

Das GLX-D+ ist zur Rackmontage, als Tabletop und als Gitarrenpedalempfänger mit einer großen Auswahl an Lavalier-, Headset- und Handmikrofonen erhältlich, auch mit dem legendäre SM58.

Der wiederaufladbare GLX-D+ Dual-Band-Akku verfügt über eine deutlich bessere Akkukapazität als die vorherige Generation und bietet nun bis zu zwölf Stunden Laufzeit. Die Schnellladefunktion des Systems ermöglicht nach 15 Minuten Aufladen eine Nutzung von anderthalb Stunden.

Das GLX-D+ bietet mehrere intelligente Aufladeoptionen. Der neue Lithium-Ionen-Akku SB904 kann direkt am Tisch- und Half-Rack-Empfänger oder über einen USB-C-Anschluss am Sender aufgeladen werden.

www.shure.com



Innovative LF-Steuerung

Meyer Sound

2100-LFC, das neue Low-Frequency-Control-Element von Meyer Sound, kombiniert einen Class-D-Verstärker, einen neuen Treiber mit vier Schwingspulen und die innovative Technologie der Panther Line-Array-Elemente.

Sowohl der leistungsstarke Class-D-Verstärker mit 1.200 W Dauer- und 8.000 W Peakleistung als auch der 21"-Treiber mit vier Schwingspulen sind Neuentwicklungen. Mit Panther und dem 2100-LFC steht ein Fullrange-Komplettsystem mit einem erweitertem Frequenzgang von 30 bis 125 Hz für große mobile und fix-installierte Anwendungen bereit. Ein Vorteil für viele Anwendungen: Der 2100-LFC-Lautsprecher ist um 30 cm schmaler und rund 20 % leichter als der bekannte 1100-LFC.

Alle Sub-Bass-Lautsprecher, die hohe Pegel im Dauerbetrieb produzieren, werden sehr warm, was die Linearität des Outputs beeinflusst. Beim 2100-LFC wird nicht nur der Verstärker gekühlt, sondern auch der Magnet und die Schwingspulen, somit bleibt die lineare Wiedergabe auch unter hoher Dauerleistung konstant. Der Frequenz- und Phasengang sind so abgestimmt, dass sie nicht nur gut zu Panther passen, sondern auch zu anderen Meyer-Sound-Line-Array-Produkten, z. B. 900-LFC oder 700-LFC.

Eine weitere Neuheit von Meyer Sound ist MPS-488X mit IntelligentDC-Technologie, ein neues integriertes Netzteil und eine Signalverteilungseinheit für Mehrkanal-Audiosysteme.

www.meyersound.com

VERTRIEB: www.atecpro.at

Nah- und Midfield-Monitoring

EVE Audio

Der neue SC2070 Studiomonitor erweitert die Precision Line von EVE Audio um einen kompakten Nah/Midfield-2-Weg-Monitor für mittelgroße professionelle Aufnahmestudios und anspruchsvolle Heimstudios. Der große, neu entwickelte Air Motion Transformer RS7 setzt neue Maßstäbe für eine detailreiche Wiedergabe im Hoch- und Mitteltonbereich. Feinste Nuancen sind hörbar. Für druckvolle Bässe sorgt ein 6,5"-Tieftöner. Der AMT Air Motion Transformer ermöglicht eine beeindruckend hohe Auflösung. Die Trennfrequenz von 1.800 Hz ist für einen 2-Weg-Monitor erstaunlich niedrig. Die Membranfläche ist im Vergleich zum Vorgängermodell SC207 um 1,5-mal größer. Die Technologien des beliebten SC3070 und des mit einem TEC Award ausgezeichneten SC4070 Monitors sind im SC2070 vereint.

Ein optimiertes, resonanzarmes Gehäuse mit verstärkter Schallwand nimmt neben dem Air Motion Transformer RS7 und einem 6,5"-SilverCone-Tieftöner auch die Verstärkereinheit mit einer Gesamtausgangsleistung von 250 W auf. Intelligente Schutzmechanismen verhindern eine Überlastung der Treiber. Abgeschrägte Gehäusekanten verringern zudem Diffraktionen.

Die Lautstärke sowie Filter zur Raum-anpassung lassen sich über den SMART-knob auf der Frontseite regeln.

www.eve-audio.de

VERTRIEB: www.tsamm.com



Elegante LF-Lösung

Kling & Freitag

Der optisch dezente und elegante Kling & Freitag PIA LFX (Low Frequency Extension) ist ein Hochleistungs-Zeilen-Subwoofer für mobile- und Installationsanwendungen. Die Gehäuseabmessungen sind mit jenen der PIA M identisch, somit kann Zubehör für beide Systeme verwendet werden. Neue Zubehörteile ermöglichen die Montage des Subwoofers direkt auf einer beliebigen M20-Bodenplatte oder einem Subwoofer mit M20-Gewinde. Mittels eines Verbinders kann nun eine PIA M darauf montiert werden, sodass eine schlanke, elegante Zeile mit etwas über 2,40 m Höhe entsteht, z. B. in der Kombination offen und geschlossen. PIA LFX ist mit sechs 4"-Hochleistungs-Chassis bestückt. Sie arbeiten in zwei getrennten Volumina, um maximalen Tiefgang zu erreichen, aber dennoch mit

dem hohen Maximalpegel der PIA M (132 dB) mithalten zu können. Durch diese Konstruktion lässt sich der Frequenzgang einer PIA M durch die PIA LFX bis knapp über 50 Hz erweitern, bei gleichbleibendem Pegel. In vielen Anwendungen wird dadurch kein zusätzlicher Subwoofer benötigt.

Zum Betrieb der PIA LFX ist ein Kanal eines K&F-Systemverstärkers nötig.

www.kling-freitag.de

VERTRIEB: www.habl.cc



Erweiterungen für die ARA-Serie

DAS Audio

SARA und SARA-SUB ergänzen die ARA-Serie von DAS Audio.

Das kompakte, aktive Line-Array-Modul SARA ist mit zwei 8"-Tief-Mitteltönern und einem 3"-Hochtontreiber bestückt. Alle drei Komponenten sind auf einem Wellenformer/Hochtonhorn aus Druckguss-Aluminium montiert, dieser übernimmt auch die Bandpass-Ladung der beiden 8"-Lautsprecher. Die Konstruktion erlaubt eine enge Anordnung der Komponenten und gewährleistet so eine extrem homogene horizontale Abstrahlung mit einem horizontalen Abstrahlwinkel von wahlweise 80° oder 100°. Die Anordnung der Bass-Reflex-Öffnungen an der Gehäusesseite reduziert Turbulenzen an der Schallfront und maximiert gleichzeitig die Fläche für das Horn.

Angetrieben wird SARA von der integrierten Class-D-Endstufe. Die Fernbedienung und Überwachung erfolgt über ein IP-basiertes Netzwerk und der Steuerungssoftware ALMA (Win/MacOS). Die Software DASaim® berechnet die anwendungsspezifischen FIR-Filtersätze pro Lautsprecher, zur Optimierung des vertikalen Abstrahlverhaltens des Systems.

Als System-Subwoofer fungiert der SARA-SUB, ein aktiver, flugfähiger Subwoofer mit gerichteter Abstrahlung.

www.dasaudio.com

GLENSOUND DANTE PoE Helferleins



BOLIN DANTE Video



www.TSAMM.com

Audinate - Bolin
SSL - Glensound - DAD
und dies und das



Eine einzige vernetzte Lösung

Yamaha Commercial Audio

In den letzten Jahren hat Yamaha eine umfassende Produktpalette für kleine und mittelgroße Installationen entwickelt. Neu vorgestellte Produkte ermöglichen es nun auch, größere, komplexere Projekte zu realisieren. Das Ziel dahinter ist eine einzige, vernetzte Lösung für Systemintegratoren zu schaffen.

Das neue Flaggschiff, der Signalprozessor DME7, baut auf den Erfolg der digitalen Mixing-Engines der DME-Serie und der Matrix-Prozessoren der MTX/MRX-Serie auf, unterstützt eine Audioqualität von 96 kHz und verfügt über eine erweiterbare Dante-Matrix, die über ein Standard-Netzwerk auf 64 x 64 Kanäle erweitert werden kann. Weitere Blöcke von 64 x 64 (bis zu einem Maximum von 256 x 256) mit zusätzlichem DSP können dauerhaft oder für bestimmte Zeiträume lizenziert werden, etwa für ein bestimmtes Projekt. Eine Vielzahl von DSP-Komponenten kann je nach Bedarf frei gewählt und angeschlossen werden.

Dank der hohen Leistung kann sie für eine Vielzahl von Anwendungen eingesetzt werden, von professionellen Konferenzen bis hin zu komplexen Einrichtungen mit mehreren, unterschiedlich genutzten Räumen, die alle über eine breite Palette von Fernsteuerungsoptionen verwaltet werden können.

Die neue Konfigurationssoftware, ProVisionaire Design, führt die DME7 und viele andere Yamaha-Installationsprodukte in einem einzigen Konfigurations- und Steuerungssystem zusammen.

www.yamahaproaudio.com



Hohe Sicherheitsstandards

d&b audiotechnik

d&b unterstreicht sein Bekenntnis zu Premiümlösungen, die wichtige Sicherheitsstandards erfüllen, und bietet nun eine Reihe von EN-54-24-konformen Lautsprechern und EN-54-16-konformen Audiolösungen an. Mit diesen Zertifizierungen wird sichergestellt, dass die Produkte von d&b neben ihrer „Hauptrolle“ als hochwertiges Beschallungssystem auch als Teil eines Notfallkommunikationssystems eingesetzt werden können. EN 54-16 beschreibt die erforderlichen Prüf- und Leistungskriterien für Voice Alarm Control and Indication Equipment (VACIE), das in Alarmsystemen in Gebäuden eingesetzt wird. Die D80, 30D und 10D Verstärker sowie die DS 10 Audio Network Bridge von d&b sind jetzt nach EN 54-16 zertifiziert und für den Einsatz in Notfalleвакуierungssystemen zugelassen, wodurch sie in einer noch größeren Vielfalt von Installationen eingesetzt werden können.

EN 54-24 legt Anforderungen, Prüfverfahren und Leistungskriterien für Lautsprecher fest, die in Brandmeldeanlagen und Alarmanlagen verwendet werden, die eine Warnung vor einem Brand an die Bewohner eines Gebäudes übermitteln.

EN-54-24-konforme Lautsprecher, zu denen jetzt auch die Lautsprecher der A-Serie, Y-Serie und xS-Serie von d&b gehören, müssen bestimmte akustische Anforderungen erfüllen, wie z. B. hinsichtlich des Schalldruckpegels und der Sprachverständlichkeit sowie Zuverlässigkeit und Schutzklassen für Umweltbedingungen.

www.dbaudio.com

Kunst & Musik trifft auf Technologie

CODA

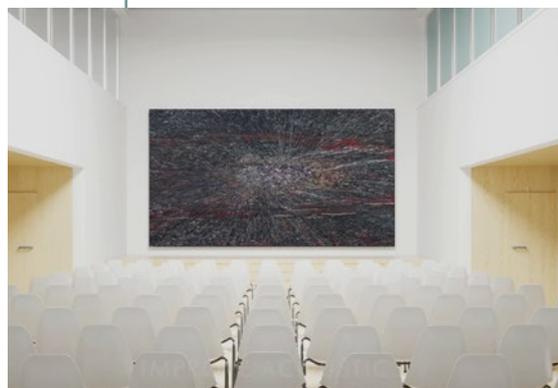
SPACE by CODA vereint Pro-Audio, Ambient-Beleuchtung, Projektionsleinwand und Kunst. Die zukunftsweisende AV-Technologie ist skalierbar und an jede Umgebung anpassbar. Der Lautsprecher als Schallquelle, um den sich bei CODA Audio sonst immer alles dreht, ist unsichtbar für den Betrachter:in.

Die Basis bildet das SPACE Panel. Ein Rahmenbausystem, in welchem modulare Systemkomponenten wie Bausteine angeordnet und verbunden und hinter einem akustisch transparenten, hochauflösenden Leinwanddruck (oder Projektionsleinwand) verborgen werden. Diese Panels können jedes Seitenverhältnis und jede Größe annehmen und an Wänden und sogar der Decke montiert werden.

Die in das SPACE Panel einsetzbaren Module umfassen verschiedene Fullrange-Lautsprecher, Absorber- und Diffusoren. Die Lautsprecher haben austauschbare Waveguides und eine Low-Mid-Directivity-Control-Funktion, mit denen der Schall gezielt auf die Hörerfläche gerichtet wird. Zudem bietet man eine optionale Hintergrundbeleuchtung an. Zusammen mit dem optionalen SCX-Subwoofer SCX wird das gesamte hörbare Spektrum abgedeckt.

Passende CODA Audio LINUS DSP-Systemverstärker runden das Paket ab. Die Ergänzung durch den SPACE HUB Immersive Processor ermöglicht 3D-Audio.

www.space.codaaudio.com



Fit für alle Bandbreiten

Klotz

KLOTZ FiberLink Kabel mit SmartBeam Linsensteckverbinder sind für die Datenübertragung in Broadcast, Film, Audio, Video, Netzwerk und Licht ideal. Sie stellen auch unter rauen Bedingungen jederzeit eine zuverlässige und störungsfreie Verbindung her.

Für die FiberLink Serie von Klotz ist ein vielfältiges Programm hochwertiger, hermaphroditer SmartBeam Linsensteckverbinder verfügbar, womit sich sogar auf großen Übertragungsstrecken hohe Bandbreiten realisieren lassen.

Vom 2-fach- (DUO) bis 12-fach- (DODEKA) Stecker, jeweils in Multi- und Single-Mode, deckt das Sortiment alle Anforderungen professioneller Anwender:innen ab.

Für eine perfekte Integration in bestehende Systeme bietet KLOTZ LWL-Interfaces, wie etwa das FiberLink-Kabeltrommel-System mit SmartBeam Linsensteckverbinder, der TrussLink Fiber Rigg & Floor Box oder das 19" Fiber Distribution Panel, Breakout-Kabel und Bulkhead-Einbaudapter als ideale Ergänzung an. Auch eine Adaption auf andere Systeme wie bspw. das opticCON-System ist möglich. MIL-DTL-83526/20 & /21 Standard kompatible Linsenstecker vieler Hersteller können problemlos mit dem KLOTZ SmartBeam verbunden werden.

Eine weitere Neuheit von Klotz sind die kompakten, livetauglichen Speaker-Link-Lautsprecher-Verteilersysteme, für die schnelle, verlustfreie Verkabelung von Lautsprecherboxen auf der Bühne. Ein smartes Verdrahtungskonzept ersetzt viele der ansonsten notwendigen Kabeladapter. Die Systeme können als Eingangs- oder Ausgangsbox eingesetzt werden.

www.klotz-ais.de



Vielseitig und IP65-zertifiziert

Ayrton

Domino Wash, der erste Ayrton-Wash-Scheinwerfer mit IP65-Klassifizierung, wurde für Außenanwendungen entwickelt. Der vielseitige, smarte Scheinwerfer mit Vollausstattung ist für Konzerte, Bühnenshows, Themenparks und Dreharbeiten konzipiert.

Die spezielle optische Struktur der 210 mm Fresnel-Linse adaptiert die Diffusion nach Bedarf. Die Linse ist für den Einsatz von Torblenden und geometrischen Gobos optimiert, verbessert deutlich die Farbmischung und produziert 10 % mehr Licht als klassische Fresnel-Linsen.

Drei flickerfreie Domino-Wash-Varianten decken alle Anwendungsbereiche ab: S (Stage), TC (True Colour) und ST (Stage & Theater), eine Neuentwicklung mit einer monochromatischen LED-Quelle.

Das Zoomverhältnis beträgt 12:1, der Zoombereich reicht von 6,2° bis 75°. Das komplexe Farbmischsystem ist vom Ayrton Huracán Wash bekannt. Die CMY-Sättigung kann 281 Billionen Farben erzeugen. Die 3-fach-Korrektur für variable Farbtemperaturen ermöglicht Einstellungen von 2700 K bis 15.000 K und eine signifikante Verbesserung des CRI T.C.S.™.

www.ayrton.eu

VERTRIEB: www.k24technik.at

Bereit, die Bühne zu erobern!

Theaterscheinwerfer mit LEDs von Eurolite:

Mit besten CRI-Werten,
sauberer Dimmung und leisem
Betriebsgeräusch.

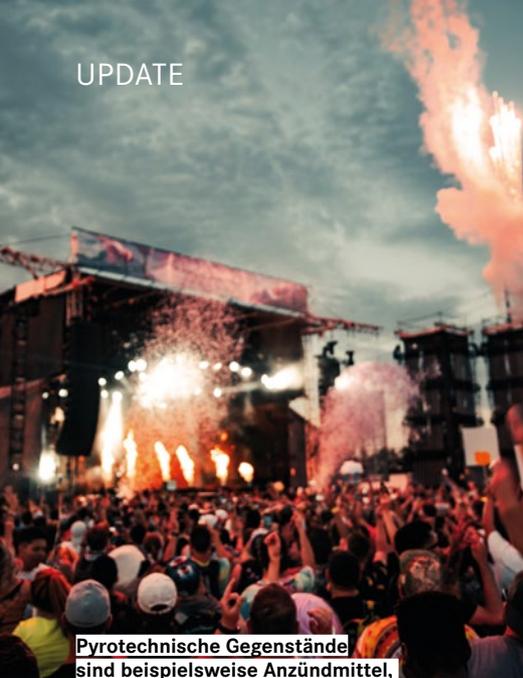
Besuchen Sie uns auf der
Prolight+Sound in Frankfurt:

25. - 28.04.2023

Halle 12.1, Stand D28

eurolite®

www.eurolite.de



Pyrotechnische Gegenstände sind beispielsweise Anzündmittel, Zündmittel, Signalmittel und Feuerwerkskörper.

Eine explosive Geschichte

OETHG AKADEMIE „Magischer Bühnenzauber und abenteuerliche Explosionen - Die Nachfrage nach pyrotechnischen Spezialeffekten bleibt in der Bühnentechnik konstant. Deshalb ist die Notwendigkeit einer soliden Ausbildung beim Umgang mit pyrotechnischen Gegenständen essenziell. Die Akademie der OETHG, als staatlich anerkannter Lehrgangsträger, bietet genau das an. Anhand eines Lehrgangs wird die erforderliche Sachkunde zum Erwerb, Besitz und zur Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen (Feuerwerkskörpern) der Kategorie F3 sowie von Anzündmitteln der Kategorie P2 vermittelt. Im dreitägigen Lehrgang, von 27.-29. März 2023, sind primär Personen, die bühnenpyrotechnische Darbietungen und Spezialeffekte künftig professionell und sicher auf Bühnen und in Theatern durchführen wollen („Bühnen-Pyrotechniker:innen“), sowie Filmpyrotechniker:innen. www.akademie-oethg.at



Die OETHG feiert ...

... ein neues Firmenmitglied! PKE Electronics GmbH ist seit Anfang Januar 2023 offizielles OETHG Mitglied. PKE setzte gesamtheitlich technische Projekte im Bühnenbereich um - von der Planung, über die Finanzierung bis zur Ausführung.

Neugieriger Nachwuchs

LEHRLINGSMESSEN „Was möchte ich mal werden?“ - Diese Frage stellt sich jedes Kind im Laufe des Erwachsenwerdens. Auf der Kärntner Lehrlingsmesse konnten Jugendliche vom 02.-04. Februar 2023 eine konkrete Antwort auf diese Frage finden. 7.500 Besucher:innen schnupperten Praxisluft in den 135 vertretenen Lehrberufen - sie informierten sich, probierten sich aus und lauschten den Vorträgen auf den Bühnen der zwei Messehallen in Klagenfurt. Kinder, Eltern und Firmen profitieren von Angeboten wie diesen, und auch für nächstes Jahr ist die Messe für die spannende Welt der Lehrberufe geplant. Anderer Ort, ebenso spannende Themen: Vom 02.-05. März 2023 fand in Wien die Best³, die Messe für Beruf, Studium und Weiterbildung in Österreich, statt. Neben 340 anderen Aussteller:innen war auch die OETHG vertreten (siehe auch Seite 33) und zeigte dem interessierten Nachwuchs, wie breit die Ausbildung der Veranstaltungstechnik, des Maskenbilds oder der Kostümtechnik sein kann. www.messe4lehre.at; www.bestinfo.at

Die richtige Berufswahl ist für junge Menschen eine wichtige Entscheidung. Die Kärntner Lehrlingsmesse sowie die Wiener Best³ stellten darum spannende Lehrberufe vor.



Update

NEUES VON DER OETHG AUF EINEN BLICK



Aus 2-mach-1: Die NAMM findet 2023, wie 2022, nur einmal im Jahr statt, dafür mit doppelt so viel Power.

NAMM-Show

**13.–15. April 2023
Anaheim, Kalifornien, US**

Die NAMM-Show ist weltweit eine der größten Messen der Musikindustrie. Das Messeangebot umfasst Musikinstrumente und Pro-Audio-Equipment für Bühne und Studio. Ebenfalls ist ein tolles Starangebot zu erwarten, mit Musiker:innen, die zur Weltelite gehören, viel Livemusik und Autogramstunden. Das Anaheim-Convention-Center beherbergt die Messe auf über 1 Mio. m² und zählt somit zu einem der größten Messezentren der Welt. Willkommen sind Musiker:innen, Musikpädagog:innen, Studierende, Medienvertreter:innen, Influencer:innen, Blogger:innen, Techniker:innen, Produzent:innen, Live-Event-Profis und alle NAMM-Mitglieder. Der Nachhall der Covid19-Pandemie ist auch noch in der Messeplanung zu spüren, denn seit 2022 wurde die NAMM auf einen Termin jährlich beschränkt. Die Besucher:innenregistrierung für die einzige NAMM 2023 ist online geöffnet. www.namm.org

Anzeige

High End

**18.–23. Mai 2023
München, Deutschland**

Die international renommierte Audiomesse gibt den guten Ton der erstklassigen Musikwiedergabe an. Seit vier Jahrzehnten ist sie Impulsgeber für Produzent:innen, Verkäufer:innen und Konsument:innen hochwertiger Unterhaltungselektronik. 550 Aussteller:innen sowie 800 unterschiedliche Marken kommen auf 30.000 m² Fläche im Event Center München zusammen. An vier Tagen erwartet die Messe 20.000 Besucher:innen und lädt zum Austausch ein. www.highendsociety.de

An vier Tagen kommt in München die gesamte Fachwelt zusammen, wenn Hunderte Aussteller:innen aus über 40 Ländern ihre Neuheiten in den Hallen und Atrien des MOC präsentieren.



MEIN GIG. MEIN TRAUM. MEIN JOB!



Fernweh? Werde Teil der *Mein Schiff* Crew und bewirb dich jetzt um einen Job bei sea chefs als:

ALLROUND TECHNIKER w/m/d
MOBILE SOUND TECHNIKER w/m/d
FOH TECHNIKER TON w/m/d
FOH TECHNIKER LICHT w/m/d

FOH TECHNIKER TON & LICHT w/m/d
BÜHNENTECHNIKER w/m/d
TECHNISCHER LEITER w/m/d
MEDIENTECHNIKER BROADCAST w/m/d

Bewirb dich jetzt bei sea chefs:
seachefs.com/ms-entertainment
Die besten Jobs an Bord | Welt. Klasse. Team.



Entdecke mit uns die Welt und erlebe deine
#WorldClassMoments



KOMM' EINFACH VORBEI!
STAND B60
Halle 12.0 auf der PLS 2023

Werde Teil der *Mein Schiff* Crew

Das Wissen von Experten

**Nutzen Sie die umfassenden Kompetenzen
der Akademie der OETHG für Ihren beruflichen
Auf- und Umstieg.**

Pyrotechnik Lehrgang:

Kategorie F3

27.03.2023 bis 29.03.2023

Beleuchtungs- und Elektrotechnik:

Laserschutzbeauftragter für

Showlaser nach ÖNORM S 1100

02.06.2023



Alle Termine im Überblick:

www.akademie-oethg.at/seminare

